

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Clubnachrichten Sektion Aarau SAC

Nr. 1 Januar/Februar 2009



Zum Jahreswechsel

Liebe Clubmitglieder

Zum Jahreswechsel möchte ich im Namen des Präsidiums und des Vorstands Euch allen herzlich danken für die Treue zur Sektion. Unser Dank gebührt auch den vielen guten Geistern, die unser reiches Vereinsleben prägen. Ich wünsche Euch besinnliche Festtage und einen fröhlichen Übergang ins neue Jahr.

*Wenn wir das ausklingende Jahr kurz Revue passieren lassen, dann dürfen wir mit Dankbarkeit auf viele schöne, unvergessliche Momente in den Bergen, in der Natur zurück blicken. Eine Natur notabene, zu der wir alle Sorge tragen sollten, der aber auch wir SAC-Mitglieder manchmal zuviel zumuten, etwa wenn die Berg-
hütten immer komfortabler ausgestattet und für noch mehr Touristen ausgebaut werden sollen. So wäre es durchaus angebracht, wenn der Zentralverband einmal hinterfragen würde, ob er ständig weiter wachsen und das Angebot immer mehr ausbauen will. Ich persönlich bin ganz froh über die Einmütigkeit im Vorstand der Sektion, unsere Hütte nur sanft zu renovieren. Ich denke auch, dass dies ganz ordentlich gelungen ist, dass wir im Juni eine würdige Einweihung feiern durften. Etwas mehr Gäste hätte die Hütte an diesem Tag allerdings schon verdient. Und so hoffen wir, dass im kommenden Jahr viele Berg- und Naturbegeisterte den Weg ins wilde Göschenertal finden werden.*

Ende November konnten wir am Jahresfest den krönenden Abschluss des Clubjahres erleben. Eine grosse, gut gelaunte Schar genoss einen fröhlichen Abend in der heimeligen Schreinerei Wehrli in Küttigen. Das routinierte Organisationsteam um Angela Semeraro hatte einmal mehr perfekte Arbeit geleistet, und so zeugt es von der Güte des Anlasses, dass trotz heftigen Schneetreibens einige Unentwegte bis tief in die Nacht hinein das Tanzbein schwingen. Berührend waren sicher auch die Erlebnisse der Veteranen, die von alpinistischen Grosstaten erzählten, als viele der heute Aktiven noch hinter dem Mond hervorguckten.

Das nächste Jahr wird unter anderem personelle Veränderungen in der Vereinsführung bringen. Unser geschätzter, langjähriger Präsidiumskollege Max Hirsbrunner wird auf die Generalversammlung hin zurücktreten. Wir werden seine Verdienste im März gemeinsam würdigen. Das Modell mit dem dreiköpfigen Präsidium hat sich bewährt. Der Verein fährt in ruhigen Gewässern mit klarem Kurs. Unser Führungsmodell kann aber in Zukunft nur dann erfolgreich funktionieren, wenn die drei Köpfe zusammenpassen, sich ergänzen und harmonieren. Dieses Kriterium wird auch bei der Bestellung der Nachfolge von Max am 6. März 2009 für Edi Heiz und mich eine entscheidende Rolle spielen.

Für das Präsidium:
Thomas Kähr

**«Die Rote Karte»
Clubnachrichten
Sektion Aarau SAC**

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpen-Clubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 1 Januar/Februar 2009

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:*
Yvonne Stocker-Bachmann,
Rombachtäli 19, 5022 Rombach,
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

«Touren und Wanderungen»:
Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:
Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout:
Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Rombachtäli 19, 5022 Rombach,
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac.ch/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer
Gislifuhweg 8, 5023 Biberstein
Tel. 062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 2/2009 30. Januar 2009
Nr. 3/2009 1. April 2009
Nr. 4/2009 2. Juni 2009
Nr. 5/2009 3. August 2009
Nr. 6/2009 1. Oktober 2009

Nr. 1/2010 1. Dezember 2009

Inhalt

| | |
|------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Herausgegriffen. | 2 |
| Touren und Wanderungen. | 4 |
| Sektionstouren im Januar | 4 |
| Sektionstouren im Februar | 9 |
| Voranzeigen | 13 |
| Familienbergsteigen | 15 |
| Voranzeigen FaBe | 16 |
| Kinderbergsteigen | 17 |
| JO Aarau | 19 |
| Frauengruppe | 19 |
| Seniorengruppe I | 20 |
| Seniorengruppe II | 21 |
| Vereinigung Schönenwerd | 21 |
| Veranstaltungen | 22 |
| Januar-Monatsversammlung | 22 |
| Zeglingerfahrt | 22 |
| Februar-Monatshöck | 22 |
| Ice Climbing Festival | 22 |
| Mitteilungen | 22 |
| Korrigendum zum Jahresprogramm | 22 |
| Schutzzonen sind auch auf Skitouren zwingend zu beachten! | 22 |
| Vorträge organisieren – Nachfolger/Innen gesucht | 22 |
| Karten der Schweizer Landestopographie | 23 |
| Spalier | 23 |
| Last but not least... | 24 |
| Personen | 24 |
| Mutationen | 24 |
| Wir gratulieren... | 24 |
| Todesfälle | 25 |
| Ehrungen | 25 |
| Wir suchen... | 25 |
| Anliegen der Mitgliederverwaltung | 25 |
| Tourenberichte | 26 |

Umschlagabbildung: Wanderung Regenflühi-Studberg-Ochs
vom 12. Oktober 2008 Foto: Werner Stocker

Sektionstouren im Januar

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado

Freiwilliges Klettertraining in der Kletterhalle in Lenzburg. Offizieller Trainingstag ist der Dienstag und wird zurzeit nicht betreut. Der Eintritt ist an der Kasse zu bezahlen (mit SAC-Ausweis = 20% Rabatt).

Sicher klettern.

Sportkletterer gehen häufig Risiken ein, ohne sich darüber im Klaren zu sein. So wissen beispielsweise viele nicht, dass sich die Gefahr eines Sturzes auf den Boden beim Einklinken der ersten Haken mit gestrecktem Arm massiv erhöht. Der SAC hat darum in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Unfallverhütung, der Mammot Sports Group sowie Kletterhallenbetreibern und Bergsteigerschulen die Broschüre **«Sicher klettern»** verfasst.

Sie zeigt anhand von Illustrationen und kurzen Texten, wie das Risiko beim Sportklettern minimiert werden kann. Die Broschüre dient der Unterstützung in Ausbildungskursen, eignet sich aber nicht als autodidaktisches Lehrmittel. Thomas Georg, Chef im Kraftreaktor, hat sich deshalb bereit erklärt, für die Mitglieder des SAC Aarau, welche Klettertouren leiten oder selber in der Halle oder im Freien Plaisirrouten klettern, eine zweistündige Information anzubieten. Am Montag, 19. Januar von 20–22 Uhr stellt Thomas Georg im Kraftreaktor allen Angemeldeten die Broschüre **«Sicher klettern»** vor. Die Broschüre wird anschliessend allen, die dabei sind, vom SAC Aarau gratis abgegeben. Nebst der Broschüre stellt Thomas Georg verschiedene Sicherungsgeräte mit ihren Vor- und Nachteilen vor.

Anmeldungen: Bis 15. Jan. 2009, an Beni Meichtry, bernhard.meichtry@kuny.ch, oder schriftlich an Bernhard Meichtry, Stockmattstrasse 7, 5000 Aarau.

Feiern Sie mit uns!

Januar bis Dezember 2009

- Lichtspektakel
- Road-Shows
- Tag der offenen Türe
- Wettbewerb
- Jubiläumsangebot

www.ibaarau.ch



- 4. Januar Skitour nach Verhältnissen**
 TL Beatrix Eisenhut
 Nach Möglichkeit würde ich gerne in den Jura gehen, wenn es zu wenig Schnee haben sollte, werde ich jedoch eine andere Gegend auswählen.
 Anforderungen Aufstieg ca. 4 Std. 1000–1400 Hm.
 Anmeldung bis spätestens 2. Januar bei TL Beatrix Eisenhut, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062 893 23 04, 0798 234 14 61
 Auskunft Samstag, 3.1. zwischen 18 und 19 Uhr unter Tel. 079 234 14 61
- 10. Januar LVS-Übungen für alle Schneesportler, Region Aarau
 Samstagnachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr, A**
 TL Peter Demuth
 Diese Saison werden wir LVS-Übungen gemeinsam für Skitouren- und Schneeschuhtourengeher sowie auch für Snowborder als „Heimspiel“ anbieten. Wir treffen uns in einem Wald bei Aarau, so dass wir auch ohne Schnee arbeiten können (man kann ein LVS auch im Laub verstecken).
 Anforderungen Einsicht, nur stetes Üben (alljährlich) ermöglicht einen kompetenten Umgang mit dem LVS im Notfall! Keine Vorkenntnisse nötig.
 Ausrüstung eigenes oder vom Club zur Verfügung gestelltes LVS (Marke egal), der Witterung angepasste (warme) Kleidung, um drei Stunden im Wald mehrheitlich „herumzustehen“.
 Kosten Fr. 2.– bis 5.–, je nach Teilnehmerzahl
 Anmeldung mit Angabe, ob eigenes LVS oder Gerät vom Club erwünscht, bis Donnerstag, 08. Jan. an Peter Demuth, Tel.: 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder peter_demuth@bluewin.ch.
 Besonderes frühe Anmeldung erwünscht, um genügend Leiter aufzubieten. Wir werden auf ältere und neue Geräte eingehen, sowie auch Mehrfachverschüttungen üben. Der genaue Kursort wird den Teilnehmenden bekanntgegeben.
- 10. Januar Widdersgrind, 2104 m, Alpiglemäre, 2042 m, SI2**
 TL Thomas Fuhrer
 Karte 1206/1226
 Art der Tour leichte, aussichts- und abwechslungsreiche Skitour mit zwei Gipfeln. Gemütliches Tempo, auch für (Wieder-)EinsteigerInnen geeignet.
 Anforderungen MZ ca. 4¼ Std., ↑ 1200 Hm
 Route: Aufstieg via Hengstschlund–Grenchengalm in 3½ Std. auf den Widdersgrind. Abfahrt nach Schattig Riprächten und Gegenanstieg in ¾ Std. auf die Alpiglemäre. Abfahrt über Tagweid und Schwendli zum Ausgangspunkt.
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Abfahrt/Treff Aarau PP Güterex ab um 6.00 Uhr. Mit PW bis Hengst.
 Kosten ca. Fr. 50.–
 Ausrüstung Skitourenausrüstung; Barryvox, Schaufel und Harscheisen
 Anmeldung/Info bis 9. Januar beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer ein Barry braucht, melde sich bis spätestens 7. Januar beim TL
 Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 9. Januar ab 20 Uhr
- So, 11. Januar Zeglingerfahrt: Event für Jung und Alt. Tradition, Geselligkeit und Fitness!**
 Die traditionelle Zeglingerfahrt gemeinsam mit unseren Freunden der Sektion Baselland geht ins 3. Jahr im neuen, attraktiven Gesicht. Sport für alle, Ambitionierte und Gemütliche. Mit Wandern, Berglauf und Biken ist sie der polysportive Event für Jung und Alt. Ziel ist das Restaurant „Jägerstübli“ im Juradorf Anwil, mit Zwischenhalt auf der Schafmatt zur kurzen Rast, wo wir die Baselbieter treffen.
 12:15 Mittagessen im Restaurant „Jägerstübli“, Anwil BL
 3-Gang-Menü, ca. Fr. 25.–
 14:30 ca. Rückmarsch/-fahrt

Hier das vielfältige Angebot an Routen:

Wandern 1: Von der Nacht in die Abenddämmerung (Stirnlampe nicht vergessen!). Fahrt mit SBB, Aarau ab 06.14 Uhr, via Olten nach Läufelfingen (an 06.37 Uhr). Wanderung über Hupp auf den Wiesenberg, wo wir um 08.15 Uhr auf dem 26 m hohen Aussichtsturm den **Sonnenaufgang** erleben (sofern es nicht bewölkt ist...). Weiter via Wisen–Zwillmatt–Hottenried–Bergmatten und dem Leutschberg entlang zum Naturfreundehaus auf der Schafmatt, wo wir um ca. 10.30 Uhr die Baselbieter und die anderen Aarauer SAC-ler treffen. Anschliessend gemeinsame Wanderung in rund 1¼ Std. nach Anwil. Totale Marschzeit ca. 4½ Std., zügiges Tempo!. Nach dem Mittagessen wandern wir in rund 2½ Std. über den Limpberg, den Buschberg und den Thiersteinberg nach Frick, wo wir das Postauto um 17.07 Uhr nach Aarau nehmen. Billette Aarau–Olten–Läufelfingen und retour ab Frick bitte selber lösen. TL: Thomas Führer, Auskunft 062 724 18 88, thfuhrer@gmx.ch.

Wandern 2: Die Leichte für Jedermann

Treffpunkt um 07.10 Uhr bei der Hauptpost/Busstation in Aarau. Mit dem Bus Nr. 2 fahren wir um 07.15 Uhr via Erlinsbach Richtung Barmelweid bis zur Station Hard. Von dort einfache Wanderung beim Hardmännliloch vorbei ins Hard. Weiter geht's auf die Salhöhe und via Geissflue und evtl. Rohrerplatte zur Schafmatt. Bei einem warmen Tee oder Cafe können wir schon die Kollegen der Baselbieter begrüßen. Marschzeit bis in die Schafmatt ca. 2½ Std. Nach der Znünpause wandern alle gemeinsam nach Anwil zum Mittagessen im Rest. Jägerstübli. Heimkehr individuell oder mit der Wandergruppe von Thomas Führer. TL Yvonne Stocker-Bachmann. Auskunft: Tel. 062 775 02 64 oder E-Mail yebn@bluewin.ch

Berglauf: Fitnessstest für die Alpainsaison

Fahrt Bus AAR Nr. 2, Aarau Bahnhofplatz ab 08.45 Uhr nach Erlinsbach Dorfplatz. Start um 09.00 Uhr. Berglauf via Obererlinsbach–Gugen–Rüt matt–Rohr–Dür rhalde zur Schafmatt. Kurze Rast zusammen mit den Wanderern und Bikern beim Naturfreundehaus. Weiter via Geissflue Gipfel–Schnäpf–Egg–Anwil Turnhalle. Ankunft ca. 11.45 Uhr. Duschen, Mittagessen. Strecke ca. 12.5 km und 870 Hm (Variante ohne Geissflue: 750 Hm). Rückweg zusammen mit den Wanderern (siehe oben Wandern 1) oder Berglauf zurück für die Angefressenen. Material: Laufutensilien (Schuhe mit griffiger Sohle), kleiner, eng am Körper anliegender Rucksack mit Duschmaterial, Ersatzwäsche & Shirt, evtl. Getränk für unterwegs. TL: Thomas Kähr. Durchführung bei jeder Witterung, ausser bei viel Schnee, dann machen wir eine Skitour. Auskunft: 062 822 57 58 oder 079 230 07 65, kaehr.thomas@bluewin.ch

Biken: Bergauf und bergab

Start: 07.00 Uhr beim Parkplatz des Rest. Aarfähre, Biberstein

1. Etappe: Juraweid–Geeren–Breitmis–Barmelweid–Schafmatt. Ank. ca. 09.30 Uhr, Rast ca. 30 Min.
2. Etappe: Richtung Froburg nach Erlimatt, dann Richtung Zeglingen–Zigflue–Oltingen–Anwil. Ankunft ca. 12.00 Uhr. Duschen und Mittagessen. Rast ca. 2 Std.
3. Etappe: Fahrt Richtung Kienberg–Salhöhe: Aussteigepunkt nach Erlinsbach–Aarau. Von Salhöhe nach Herzberg–Staffelegg–Gatter–Biberstein–Aarfähre. Ankunft ca. 18.30 Uhr
Mitbringen: Gutes Licht, Regenbekleidung, gute Handschuhe, gutes Schuhwerk (wir machen nichts zu Fuss, aber es kann nasskalt sein), Helm, saubere, trockene Kleider fürs Mittagessen, Veloflickzeug oder Ersatzschlauch, funktionell einwandfreies Fahrrad
Grundsätzliches: Wir fahren gemütlich, ohne technischen Anspruch und ohne Trails. Bitte überprüft euer Fahrrad nicht erst am Abend vorher. Besonderes: Es hat eine 20%-Steigung von etwa 15 Min. in der Route. Durchführung: Bei jedem Wetter
Auskunft: davenz@gmx.ch oder 079 718 62 34

Bitte einsenden bis spätestens Freitag, 9. Januar 2009 (eintreffend) an

Thomas Kähr, Binzenhofstrasse 4, 5000 Aarau

Tel. 062 822 57 58 oder 079 230 07 65, Fax 062 824 71 91, kaehr.thomas@bluewin.ch

Anmeldung zur Zeglingerfahrt 2009

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Mail _____

Ich melde mich an für

- Wanderung 1 (Thomas Fuhrer)
 Wanderung 2 (Yvonne Stocker-Bachmann)
 Berglauf (Thomas Kähr)
 Biken (David Benz)



17. Januar Hächlen, 2089 m, SI2

TL Madlaina Walther

LK 1189, Sörenberg

Anforderungen ca. 3½ Std. ↑ 1000 Hm, Abfahrt auf Aufstiegsroute

Abfahrt/Treff 6.30 Uhr, Parkplatz Autobahneinfahrt Kölliken, dort Autos füllen

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 40.–

Anmeldung bis 14. Jan. am liebsten per E-Mail: madlaina.walther@alumni.ethz.ch

Durchführung Freitagabend ab 18.00 Uhr

17./18. Januar Pne. Di Manio, 2883 m, und Tourenplanung für Schneeschuhläufer, WT4/A

TL Peter Demuth und Dani Hohler

LK 1251

Anforderungen technisch und konditionell am Sa. einfach, am So. mittel. ↑ am So. 900 Hm über „flachen“, spaltenarmen Gletscher. Teilweise kürzere steilere Passagen (nicht auf dem Gletscher). MZ 6–7 Std.

Reise mit öV, Aarau ab 06.30 Uhr nach Ronco im Bedrettotol, Aarau an am Sonntag um 18.28 Uhr.

Unterkunft Capanna Piansecco SAC

Kosten ca. Fr. 120.– mit HP und Halbtaxabo.

Ausrüstung Schneeschuhe, LVS und Schaufel (kann beim TL gemietet werden), Gamaschen, Stöcke, ZV aus dem Rucksack.

Route/ Programm Samstag: „Einführungstour“ auf der eingeschnittenen Nufenenstrasse bis zur Alpe Cruina, wieder talauswärts auf einer Terrasse via Manio di sopra zur Cap. Piansecco. Praxis und anschliessend in der Hütte Theorie zur Schneeschuh-tourenplanung. Sonntag: Aufstieg zur Pne. Di Manio (oder einem Nachbargipfel) und Abstieg nach Ronco.

Anmeldung bis 12. Jan., Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder

peter_demuth@bluewin.ch.

Besonderes diese Tour ist insbesondere denjenigen Mitgliedern empfohlen, die auch einmal auf eigene Faust eine Tour unternehmen möchten.

18. Januar Gerihorn, 2129,8 m, Sm3

TL S. Menhorn

Art der Tour Skitour, Aufstieg ca. 5 Std.

Route/Karte LK 253S, 1227

Verpflegung aus dem Rucksack

Fahrt mit PW 6.30 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken

Kosten ca. Fr. 50.–

Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung
Anmeldung bis 16. 01. 09 beim TL Tel. 079 652 37 91
Durchführung 17. 01. 09 zwischen 19 und 20 Uhr

24. Januar Risetenstock, 2290 m, Sm2

TL Urs Sandmeier
LK 245S/1171
Art der Tour Skitour, Sm2, ca. 3¼ Std. Aufstieg, 1140 Hm
Route Aufstieg ab Niederrickenbach, 1162 m–Ahorn, 1346 m–Brändlisboden, 1420 m–über offenes Gelände zum Brisenhaus, 1753 m.
Von da weiter in abwechslungsreichem Gelände zum horizontalen Glattigrat, 2170 m. Nun über den teils luftigen Grat und etwas ausgesetzt zum Risetenstock, 2290 m. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Nordseitige Abfahrt, mit etwas Glück in schönem Pulverschnee.
Abfahrt/Treff PW / Kleinbus ab Bahnhof Aarau, 07.30 Uhr Abfahrt nach Dallenwil, Talstation Seilbahn
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, LVS, LW-Schaufel
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 50.–
Anmeldung/Info bis Mittwoch, 21. Januar an den TL, Urs Sandmeier, Ahornweg 8, 5103 Möriken, Tel. G 062 891 24 51 oder P 062 891 31 74 /E-Mail: sandplan@gmx.ch
Durchführung Freitagabend 18–19 Uhr telef. beim TL

24. Januar Niederurnertäli–Wägital WT2

TL Niklaus Egloff
LK 1133 , 236 T
Art der Tour mittlere Schneeschuhtour, Marschzeit total ca. 6 Std. ↑↓ 1000 Hm
Route Mettmen–Rossweidhöchi–Lai–Guggerwald–Ob.Schwändi–Ruebbergschwänd–Stockberg–Argeli–Fluebödeli
Verpflegung aus dem Rucksack. Start: Rest. Bodenber, Ende: Rest. Fluebödeli
An-/Rückfahrt öV Aarau ab 7.30 Uhr, in Ziegelbrücke in Bus umsteigen
Niederurnen an 9.07 Uhr, 10 Min. zur Seilbahn Talstation.
Vorderthal Hst. Fluebödeli ab 17.14 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr
Kosten Bahn Halbtaxabo + Seilbahn ca. Fr. 45.–
Ausrüstung Ausrüstung für Schneeschuhtour + LVS, Schneeschaukel.
Anmeldung bis 21.01. an TL 079 407 52 07, od. info@neprok.ch

25. Januar Turne, 2079 m, Si2 (Dientigal)

TL Martin Knechtli
LK S 253 S
Anforderungen ↑1000 Hm, MZ ca. 3½ Std.
Route Aufstieg: Haltst. Zwischenflüh, nordwärts, im Gandgraben den schmalen Waldpfad hoch zu P1533 + P1800 auf den Gipfel.
Abfahrt kurz: Vom Gipfel Richtung Hindertärfete–Alts Läger–Underes Blaachli–Meniggrund–Zwischenflüh.
Abfahrt lang: Vom Gipfel Richtung Pfaffe 1943 m, in den Sattel bei Rinderalp, nordöstlich zu Feldmöser, den Tschuggewald hinunter zum Dorf Oey an der Simme.
Abfahrt/Treff mit öV, Aarau ab 5.49 Uhr / Bahnperon.
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, LVS, Lawinenschaufel, Lawinensonde.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Kosten Fr. 60.– bis Fr. 70.– (mit Halbtaxabo). Billette selber lösen.
Anmeldung/Info bis 22. Januar an den TL 062 777 29 80.
Durchführung Samstag, 24. Januar zwischen 19 und 20 Uhr beim TL 062 777 29 80.

30. Jan./1. Febr. 3 Tage am Ofenpass und Val Müstair, Sm2

| | |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Jutta + Uli Römmelt |
| LK | 1219, 1239, 259S |
| Anforderungen | Das Val Müstair und der Ofenpass bieten ideale Gipfel und Hänge für Skitouren. Aus der Tourenvielfalt werden wir gemeinsam technisch leichte und attraktive Touren auswählen. Gute Kondition, Freude am Aufsteigen und Abfahren im tiefen Schnee sowie gute Laune sind Grundvoraussetzungen. |
| Abfahrt/Progr. | Fr: ab Aarau um 5.58 Uhr mit den SBB in ca. 4½ Std. nach Santa Maria und erste Skitour. Sa: Skitour je nach Verhältnissen und Gruppenzusammensetzung. So: Abschlusstour und Rückfahrt nach Aarau. Ankunft ca. 20 Uhr. |
| Unterkunft | HP in der Jugendherberge in Santa Maria, ZV aus dem Rucksack |
| Ausrüstung | unbedingt vollständige Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Lawinensonde mitbringen! |
| Anmeldungen | wir sind bereits ausgebucht. Jutta + Uli Römmelt, jutta.roemmelt@gmx.ch |
| Besonderes | Die Tour ist ausgebucht! . Es findet keine Tourenbesprechung statt, Info über Tourendurchführung per E-Mail. Bitte meldet, ob ihr ein Halbtaxbo oder GA besitzt. Wir werden ein Kollektivbillet lösen. |

Sa. 31. Januar Eisklettern in Kandersteg Oeschinensee

| | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Martin Bachmann |
| Fahrt | mit öV nach Kandersteg und Seilbahn |
| Treffpunkt | nach Absprache |
| Ausbildung | Steileisklettern, Routen je nach Können der Teilnehmern |
| Ausrüstung | komplette Eisausrüstung, Gstältli, Helm, Steigeisen, min. 3 Stk. Eisschrauben, Eisgeräte (2 Stk.), und oder min. Anker-Pickel, ZV aus dem Rucksack. |
| Kosten | Fahrt und TL-Kosten |
| Anmeldung | telefonisch bis am 29. Januar an Martin Bachmann, Bärgliweg 8, 3629 Oppligen, 079 763 93 63 |

31. Jan./1. Febr. Pic Chaussy, 2351 m, Le Tarent, 2548 m

| | |
|--------------|-------------------------------------------------|
| TL | S. Menhorn |
| Art der Tour | Skitouren, Sa. 3 Std., So. 5 Std. |
| Route/Karte | LK 262S, 126S |
| Verpflegung | aus dem Rucksack |
| Fahrt mit PW | 6.30 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken |
| Kosten | ca. Fr. 150,- |
| Ausrüstung | vollständige Skitourenausrüstung |
| Anmeldung | bis 23. 01.09 beim TL Tel. 079 652 37 91 |
| Durchführung | 29. 01. 09 zwischen 19 und 20 Uhr |
| Besonderes | Übernachtung in l'Étivaz |

Sektionstouren im Februar

So 1. Februar Chumigalm, 2152 m, SI2

| | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Andreas Bircher |
| LK | 263 S, 1246 |
| Anforderungen | Aufstieg 1200 Hm, ca. 3½ Std. |
| Route | von Zweisimmen über Route 378 LK 263 nach Gärstere-Haus, 1346 m, und über die Hütten von Hinder Chumi, 1822 m, auf den Chumigalm. Abfahrt wie Aufstieg, aber mit Varianten. |
| Abfahrt | 07.00 Uhr mit dem PW ab dem Parkplatz Autobahneinfahrt Kölliken ins Obere Simmental |
| Kosten | ca. Fr. 60.- |
| Ausrüstung | komplette Skitourenausrüstung mit LVS und Schaufel |
| Anmeldung | bis spät. Donnerstag, 29. Januar an TL Andreas Bircher, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein. P Tel. 062 893 22 84 oder E-Mail: andreas.bircher@suva.ch |
| Durchführung | Auskunft am Samstag, 31.1. zwischen 19.00 und 19.30 unter P Tel. |

1. Februar

TL
LK
Art der Tour
Route

Gulmen, WT3-4

Yvonne Stocker-Bachmann
1134 Walensee, 237 S Walenstadt
Schneeschuwanderung, MZ ca. 4 Std, ↑ 650 Hm, ↓ 700 Hm
von Amden Arvenbüel nach Vorder Höhi auf den Gulmen und von
dort direkter Abstieg nach Amden Sell

Verpflegung
Abfahrt/Treff
Kosten
Ausrüstung
Anmeldung

aus dem Rucksack
Bahnhof Aarau ab 7.30 Uhr, Gleis 3, Billette werden von TL organisiert
ca. Fr. 60.- mit Halbtaxabo.
komplette Schneeschuhausrüstung mit LVS und Schaufel
bis Mittwoch, 28. Jan., bei der TL 062 775 02 64 oder
E-Mail: yebn@bluewin.ch

Durchführung

Samstag bei der TL zwischen 18.00 und 19.00 Uhr.

7./8. Februar

TL
Art der Tour
Route
Verpflegung
Fahrt

Seehore 2281m, Mäggiserhore, 2348 m, Sm2

Peter Widmer
Skitour, Aufstieg 1000 m, 3½ Std., 1200 Hm, 4 Std.
LK 263 S, 253 S, 1226, 1227, 1246
aus dem Rucksack, HP im Gasthof Rothbad Horboden
mit PW 6.00 Uhr ab Parkplatz Bhf. Aarau nach Spiez, Diemtigtal, Horboden,
Springebode

Kosten
Ausrüstung
Anmeldung
Durchführung

ca. Fr. 120.-
vollständige Skitourenausrüstung
bis 4.2. beim TL, Tel. 062 766 10 15 oder 078 666 04 41
6.2. zwischen 18 und 20 Uhr

8. Februar

TL
LK
Anforderung
Ausrüstung
Route

Winterwanderung W

Astrid und Hansruedi Nideröst
214, 215.
MZ ca. 5 Std.
Wanderausrüstung mit guten Schuhen.
Brugg-Bruggerberg-Riniken-Krähenal-Kirchbözberg-Oberbözberg-Senn-
hütten-March-Grossberg-Frick.

Fahrt
Verpflegung

mit den öV, Aarau ab 8.15 Uhr nach Brugg, an 8.28 Uhr.
Mittagsrast in Sennhütten, einfaches Mittagessen, ca. Fr. 10.-. ZV aus dem
Rucksack.

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Öl-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

- Kosten Billett Aarau–Brugg und Frick–Aarau, mit Halbtaxabo. Fr.4.80 und Fr. 3.60 (Billette selber lösen).
- Anmeldungen bis Freitagabend, 6. Februar, an die TL Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrli-matt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch
- 14. Februar Poncione di Cassina Baggio W-Gipfel, 2815 m, Sm2**
- TL Beatrix Eisenhut
LK 1251, 265 S
Route wir steigen von All'Acqua Richtung Pianseccohütte auf. Weiter gehts zum Geerenpass, wo die Steilheit oft über 35° beträgt. Über den Chüebodengletscher gelangen wir zum Skidepot, zu Fuss zum Gipfel. Eine prächtige Aussicht und eine genussvolle Abfahrt erwartet uns!
- Art der Tour Skitour, ↑ 1200 HM, ca. 3½ Std.
Abfahrt 06:00 Uhr mit PW ab Bhf. Aarau nach All'Acqua
Kosten ca. Fr. 55.–
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS und Schaufel
Anmeldung bis spätestens 12. Februar bei TL Beatrix Eisenhut, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062 893 23 04, 079 234 14 61
Auskunft Freitag, 13.02. zwischen 18:00 und 19:00 Uhr beim TL
- 15. Febr. (So) Eggenmandli, 2447,9 m, Sm2**
- TL Hans Rudolf Lüscher
LK LK 245 S/1191
Anforderungen Höhendifferenz 950 m, teilweise steil, 30–40 Grad. Anspruchsvolle Abfahrt. Tempo im Aufstieg eher gemächlich.
Route Aufstieg im Sonnenschein, 3½–4 Std. von Brüsti, 1531 m, über die Gratschulter bei P. 1587, Geissrüggen–Nussfuttli–Surenenpass zum Gipfel. Abfahrt durch die Waldnacht über schönste Hänge. Nach den Hängen lange Ebene, dann entweder 20 Min. Gegenanstieg zur Bergstation oder steile Abfahrt zur Mittelstation.
Abfahrt/Treff mit PW, Abfahrt 6.30 Uhr. Treffpunkt nach Absprache, über Luzern Seelisberg nach Attinghausen, Talstation der Seilbahn Brüsti.
Ausrüstung LVS, Schaufel, Harscheisen, Lawinsonde.
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 45.– für Fahrt, Seilbahn und Leitung.
Anmeldung/Info Postkarte oder E-Mail bis Dienstag, 10. Februar an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm (062 776 43 51/078 714 42 86 /hr@luescher.org) mit Angabe, ob Auto vorhanden.
Durchführung alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail.
- 15. Februar Biet, 1965 m, Rütistein, 2025 m, WT3**
- TL Sandra Köhler, Thomas Gubler
LK 1152, Ibergereg
Route Weglosen, 1035 m–Lehhütte–Biet, 1965 m–Hinterofen–Rütistein, 2025 m –Weglosen.
Anforderungen ↑ ↓ 1200 Hm, MZ 6 Std., gute Kondition.
An-/Rückfahrt mit öV. Aarau ab 6.53 Uhr, Hoch–Ybrig/Talstation Weglosen an 9.08 Uhr. Rückfahrt: Aarau an 18.05 Uhr oder 19.28 Uhr. Bei genügend Teilnehmern wird ein Kollektivbillet gelöst.
Ausrüstung Schneeschuhe, LVS, Schaufel, Stöcke, ZV.
Kosten ca. Fr. 40.– mit Halbtaxabo.
Anmeldung bis 11. Feb. an TL Tel. 044 941 03 07, sandra.koehler@gmx.ch.
Durchführung Auskunft am 14. Feb. 18–20 Uhr bei TL

- Sa 21. Februar Schibengütsch, 2037 m, S12**
 TL Agnes Müller
 Karte 254 S
 Art der Tour einfache Skitour, Aufstieg 970 Hm ca. 3 Std.
 Route ab Parkplatz Hirsegg vor Sörenberg in südwestlicher Richtung über Schlund–Ober Ruchweid–Chlushütte zum aussichtsreichen Gipfel mit PW ab Bahnhof Aarau oder Autobahnausfahrt Kölliken
 Fahrt genaue Abfahrtszeit wird am Freitag, 20. Februar, bekanntgegeben
 Kosten ca. Fr 55.–
 Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, LVS Schaufel
 Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 18.02. bei TL Agnes Müller
 Bühlweg 33, 5103 Möriken, Tel. 062 893 35 61
 Durchführung Freitag, 20.02. zwischen 19–20 Uhr
- 21. Februar Lago Mergozzo–Monte Faiè, 1352 m, Valle Ossola, T2**
 TL Peter Demuth
 LK 285
 Anforderungen ↑↓ ca. 1150 Hm, MZ ca. 5½ Std.
 Reise mit öV, Aarau ab 06.47 Uhr, Rückfahrt: Aarau an 22.12 Uhr.
 Kosten ca. Fr. 55.– plus Nachtessen (Euro mitnehmen).
 Ausrüstung Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk und Stöcke, ID oder Pass.
 Verpflegung ZV aus dem Rucksack
 Anmeldung bis 18. Febr., Tel.: 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder peter_demuth@bluewin.ch.
 Besonderes winterliche Bergwanderung an einem sonnenreichen Aussichtshang über dem Lago di Mergozzo und Lago Maggiore, mit südlichem Ambiente. Diese Gegend ist dank des neuen Lötschbergtunnels näher gerückt, für eine eintägige Tour aber immer noch kein „Pappenstiel“. Daher werden wir uns (um Zeit und Geld „restlos“ auszunützen) vor der Heimreise ein richtiges italienisches Nachtessen gönnen!
- 22. Februar Pne. Val Piana 2660 m, Sm2 (Bedretto)**
 TL Martin Knechtli
 LK S 265 S
 Anforderungen ↑ 1000 Hm, ca. 3½ Std.
 Route von All'Acqua das eher schattige Val Cavagnolo hoch zum Passo Piana und von dort kurz auf den Gipfel.
 Abfahrt/Treff 6.00 Uhr mit PW / P Autobahnausfahrt Kölliken (Aarau West).
 Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, LVS, Lawinenschaufel, Lawinensonde.
 Verpflegung aus dem Rucksack.
 Kosten ca. Fr. 60.–
 Anmeldung/Info bis 19. Februar an den TL 062 777 29 80.
 Durchführung Auskunft am Sa., 21. Febr., zwischen 19 und 20 Uhr beim TL
- 22. Februar Regenflüeli WT 3**
 TL Yvonne Stocker–Bachmann
 LK 1150 Luzern, 1170 Alpnach
 Art der Tour Schneeschuhwanderung, MZ ca. 7 Std, rassige Tempo ↑ 880 Hm, ↓ 984 Hm
 Route von Eigenthal via Buechsteg–Regenflüeli–Pfyfferswald–Trockenmattegg–Stäfel nach Schwarzenberg
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Abfahrt/Treff Bahnhof Aarau ab 8.14 Uhr, Gleis 5, Billette werden von TL organisiert
 Kosten ca. Fr. 50.– mit Halbtaxabo
 Ausrüstung komplette Schneeschuhausrüstung mit LVS und Schaufel
 Anmeldung bis Mittwoch 18. Febr. beim TL 062 775 02 64 oder E-Mail yebn@bluewin.ch
 Durchf./Info Samstag bei der TL zwischen 18.00 und 19.00.

28.Febr./1. März Wildhorn, 3248 m, Sm2: Änderung gegenüber Jahrestourenprogramm wegen Umbau Rughubelhütte

| | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Peter Widmer |
| LK | 263S, 273S, 1266, 1286 |
| Anforderung | Sa Aufstieg 700 Hm, ca. 2½ Std., So 900 + 200 Hm, ca.4 Std. |
| Route | Sa von Iffigenalp zur Wildhornhütte, So aufs Wildhorn, Abfahrt bis Pt. 2163, Aufstieg aufs Iffighore, Abfahrt nach Färiche |
| Fahrt | Sa, 11.30 Uhr mit PW ab Parkplatz Bhf. Aarau nach Lenk bis Färiche, mit Taxi auf Iffigenalp. |
| Ausrüstung | vollständige Skitourenausrüstung |
| Verpflegung | HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack |
| Kosten | ca Fr. 140.– |
| Anmeldung | bis 26.2. an den TL Peter Widmer, Tel. 062 776 10 15 oder 078 666 04 41 |
| Durchführung | 27.2. zwischen 18.00 und 20.00 Uhr beim TL |

28.Febr./1.März Hohgantgebiet WT3

| | |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Niklaus Egloff |
| LK | 1208, 254 T, 255 T |
| Art der Tour | mittlere Schneeschuhtour |
| Route & Anforderungen | 1.Tag Aufstieg zum Hohgant-Blockhüttli Kemmeriboden–Hübeli–Schöpfenberg–Steini–Alp–Nollen–Ällgäuli–Stand-Blockhüttli. ↑ 850 Hm, MZ. ca. 4–5 Std. 2.Tag Blockhüttli–Ällgäuli–Wideggfurggeli–Bolberg–Winterörscht–Schwendiegg–Schwendi–Habkern ↑ 250 Hm, ↓ 800 Hm, MZ ca.5½ Std. |
| Unterkunft | Hohgant-Blockhüttli, SAC Emmental (Selbstversorgerhütte) |
| Verpflegung | ZV + Frühstück aus dem Rucksack, Nachtessen wird durch TL organisiert. |
| Hin-/Rückfahrt | öV. Aarau ab 06.23 Uhr, Kemmeriboden an 09.53 Uhr Habkern ab 16.38 Uhr, Aarau an 20.07 Uhr. |
| Kosten | ca. Fr. 90.– Kollektivbillett, Hütte, Verpflegung |
| Ausrüstung | Bekleidung für Schneeschuhtour, LVS, Schneeschaukel |
| Anmeldung | bis 24.02.2009 an TL 079 407 52 07 oder info@neprok.ch |

Voranzeigen

1. März (So) Wildgärst, 2890 m, Sm2

| | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Hans Rudolf Lüscher |
| LK | LK 254 S/1209 |
| Anforderungen | vom Gelände her einfache, aber recht lange Tour. Tempo im Aufstieg eher gemächlich. |
| Route | ↑ 4½–5 Std. von Schwarzwaldalp, 1454 m, über Pfanni, Schribershöri, Blaugletscherli, Wart. Von dort zu Fuss zum Gipfel. Abfahrt durch das Wischbächtal und auf der Höhe von Oberläger nach links zurück zur Schwarzwaldalp. |
| Abfahrt/Treff | mit PW, Abfahrt 6.00 Uhr. Treffpunkt nach Absprache, über Brünig–Meiringen zur Schwarzwaldalp an der Grossen Scheidegg |
| Ausrüstung | LVS, Schaukel, Harscheisen, Lawinensonde. |
| Verpflegung | aus dem Rucksack |
| Kosten | ca. Fr. 40.– |
| Anmeldung/Info | Postkarte oder E-Mail bis Dienstag, 24. Februar, an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm. Tel. 062 776 43 51/078 714 42 86 hr@luescher.org mit Angabe, ob Auto samt Schneeketten vorhanden. |
| Durchführung | alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail. |

9.–13. April Osterskitouren Gemmi Sm3

| | |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Urs Frey |
| LK | 263S; 1267S |
| Ziele | Daubenhorn, 2942 m; Schwarzhorn, 3105 m; Wildstrubel, 3243 m; Steghorn, 3146 m |
| Anforderungen | ↑ 1100 Hm MZ 4–5 Std. |

Unterkunft Berghotel Wildstrubel/Gemmi: www.gemmi.ch
An-/Rückfahrt Aarau ab 13.47 Uhr, Leukerbad an 16.53 Uhr. Leukerbad ab 14.33 Uhr, Aarau an 17.44 Uhr
Kosten HP/Reise mit Halbtaxabo/Leitung Fr. 470.–
Anmeldung bis Ende Januar, Platzzahl beschränkt, bei H. Held, 062 822 27 95, E-Mail: h.held@gmx.ch. Angemeldete erhalten Mitte Februar detaillierte Infos.

18.–26. Juli Trekking Puschlav–Veltlin, T2–3

TL Peter Demuth
Vorges. Route: Ab Livigno, Ofenpass oder Umbrailpass ins obere Veltlin: Val Viola, Val Grosina. Im Puschlav werden wir bei den Saosee-Seen im Val da Camp vorbeikommen, sowie beim Kirchlein von San Romerio. Via Pass da Canfinal oder Cancian geht's wieder ins Veltlin, ins Val Malenco, wo wir ein Stück der Alta Via unter die Füsse nehmen. Übernachtung in den Rifugi Cristina und Longhoni. Weiter über den Muretopass nach Maloja. Zum Schluss entweder das Bergell hinab nach Chiavenna, oder durch das obere Bergell und hinüber ins Avers.
Anmeldung möglichst bald: Teilnehmerzahl beschränkt, es hat nicht mehr viele freie Plätze! Anmeldung bitte schriftlich an peter_demuth@bluewin.ch.

3.–9. Oktober KulTour zu den Felszeichnungen im Val Camonica, T2

TL Peter Demuth
Fachliche Leitung Ernesto Oeschger, Intragna; aus Basel stammender Felsbildexperte und Künstler.
Gebiet Das lombardische Val Camonica liegt zwischen dem Veltlin, dem Adamello (3530 m)-Naturpark, dem Lago d'Inseo und den Bergamasker Alpen. Es ist die mit Felsgravuren reichste Gegend Europas. Seit 1979 UNESCO-Weltnaturerbe (erste Auszeichnung dieser Art Italiens). Es gibt über 100'000 einzelne Darstellungen von religiösen Szenen, Jagdszenen, Tierherden, Symbolen und „Landkarten“. Datiert sind sie ca. ab 5000 v. Chr. Bis 1. Jh. v. Chr.
Route/ Programm: Samstag: Fahrt mit der Bahn via Albula–Bernina nach Tirano im Veltlin und mit dem Bus nach Grosio. Besuch (wenn möglich mit örtlicher Führung) des Parco delle Incisioni Rupestri (Park der Felsgravuren) auf dem Burghügel bei Grosio mit dem „Rupe Magna“, einem 84 auf 35 Meter grossen vom Adda-Gletscher geschliffenen Felsrücken mit über 5000 eingravierten Darstellungen, datiert zwischen Jungsteinzeit und Eisenzeit. Übernachtung im Ort. So–Mo: Wanderung über den Passo del Mortirolo (bekannt von der „Giro d'Italia“) nach Edolo im Val Camonica. Kurze Fahrt mit Bus oder Bahn nach Capo di Ponte, wo wir für 4 Nächte im Hotel Graffitipark in DZ untergebracht sind. Hier treffen wir Ernesto, der uns am Abend einen Diavortrag als Einführung in die Felskunst des Val Camonica hält. Di bis Do: Exkursionen mit kundiger Führung durch Ernesto zu den verschiedenen Felsbildstätten im Tal: „Museo Didattico d'Arte e Vita Preistorica“, „Massi di Cemmo“, „Seradina“, „Mappa“, „Archeodromo“, „Parco Nazionale delle Incisioni Rupestri“, Alpe Foppe di Nadro, Darfo-Boario-Terme, „Archeopark“ von Ausilio Priuli. Evtl. auch Besuch der romanischen Kirche San Siro und einer immer noch produzierenden Hammerschmiede in Brenno. Freitag: Rückreise via Brescia–Milano–Gotthard (evtl. Besichtigung der Altstadt von Brescia).
Kosten ca. Fr. 700.– mit HP und Halbtaxabo.
Anmeldung schriftlich an peter_demuth@bluewin.ch. Teilnehmerzahl beschränkt.
Nähere Infos Anmeldung verbindlich und mit Vorauszahlung von Fr. 200.– beim TL: 062 777 16 31 oder 079 608 83 41.

Familienbergsteigen

Klettertraining im Kraftreaktor

Das FaBe bietet im ersten Quartal drei Klettertrainings an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend, die Kosten betragen Fr. 10.– pro Familie.

Termine:

- Mo, 19. Jan. 17.30–19.30 Uhr, Susanne Spengler, susannespengler@hotmail.com,
062 822 06 02
- Mo, 23. Februar 17.30–19.30 Uhr, Pascale Meier, osstt352@bluewin.ch,
062 724 16 97
- Mo, 23. März, 17.30–19.30 Uhr, Thomas Fuhrer, thfuhrer@gmx.ch,
062 724 18 88

17. Januar Schneeschuhtour im Jura

- TL Thomas Fuhrer
- Anforderungen MZ ca. 3–4 Std. Std., ↑↓ zwischen 500 und 700 Hm
- Art der Tour leichte Schneeschuhtour. Aufstieg über verschneite Wiesen und durch Wälder auf einen aussichtsreichen Juragipfel im Gebiet Weissenstein
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Abfahrt/Treff wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.
- Kosten ca. Fr. 15.– bis 20.–, Kinder mit Juniorcard gratis
- Ausrüstung Schneeschuhe; winterfeste Wanderschuhe, Stöcke, Barryvox, Schaufel
- Anmeldung/Info bis 16. Jan. beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer ein Barry oder Schneeschuhe braucht, melde sich bis spätestens 14. Jan. beim TL
- Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 16. März ab 20 Uhr



Der Expeditions-Bergführer Kari Kobler nimmt Sie mit auf die höchsten Gipfel!

Aus seinem Erlebnisschatz hat Kari die herausragendsten Szenen gefiltert. Entstanden ist ein spannender Vortrag, der nicht nur Bergsteiger, sondern auch Liebhaber von fremden Kulturen begeistert.

Am 16.1.2009 in Baden,
Berufsfachschule BBB
Am 22.1.2009 in Zürich, im Volkshaus
Am 26.1.2009 in Olten, Schützi

Alle Termine: <http://www.kobler-partner.ch/blog/vortraege/>



21./22. Februar Schneeschuhtour Schrattenfluh, 2092 m

| | |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TL | Thomas Fuhrer |
| Karte | 1189 |
| Anforderungen | leichte Schneeschuhtour mit grandioser Aussicht und Übernachtung in einer kleinen Hütte des SAC Entlebuch (www.sac-entlebuch.ch); geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 7 Jahren. MZ 1. Tag ca. 3 Std., ↑ 700 Hm; 2. Tag ca. 3 Std. ↑ 300 Hm, ↓ 1050 Hm |
| Route: | Südelhöchi–Stächelegg–Schlund–Ober Ruchweid–Chlushütte–Schibengütsch–Hengst–Bodehütte–Heuhüttli – Südelhöchi |
| Verpflegung | aus dem Rucksack |
| Abfahrt/Treff | Aarau SBB ab 7.47 Uhr via Bern–Schüpfheim nach Fühli/Südelhöchi (an 9.53 Uhr) |
| Rückkehr: | Südelhöchi ab 16.02 Uhr, Aarau an 18.12 Uhr |
| Kosten | Reisekosten Erwachsene ca. Fr. 40.–, Kinder mit Familienkarte gratis, Essen und Übernachtung ca. Fr. 25.– resp. Fr. 15.– (Kinder) |
| Ausrüstung | Schneeschuhe; winterfeste Wanderschuhe, Stöcke, Barryvox, Schaufel, evtl. Skigamaschen, Tellerrutscherli |
| Anmeldung/Info | bis 18. Februar beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch . Wer ein Barry oder Schneeschuhe braucht, melde sich bis spätestens 16. Febr. beim TL |
| Durchführung Besonderes | bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 20. Febr. ab 20 Uhr In der Chlushütte, die wir für uns ganz alleine haben (18 Plätze), kochen wir selbst! Diese private Hütte liegt auf einem kleinen Plateau direkt unterhalb des Schibengütsch und bietet viele Spielmöglichkeiten. Der interessante Aufstieg führt über einen Rücken, durch Wald und zuletzt durch ein kleines Tälchen. Am Sonntag besteigen wir den Schibengütsch und queren vom Hengst. Der Abstieg resp. die Abfahrt auf den Tellerrutscherli erfolgt dann über die weiten Hänge der Schrattenfluh zurück zum Ausgangspunkt. Falls nicht alle Plätze durch FaBe-Mitglieder belegt sind, sind Clubmitglieder ohne „FaBe-Eigenschaft“ auch willkommen. |

Voranzeigen FaBe

Familienbergsteigerlager 2009

Liebe Eltern und Kinder, Im Sommer 2009 findet auf der Bäreghütte oberhalb des Grimselpasses das fünfte FaBe-Lager unserer Sektion statt. In technischer Hinsicht werden wir von unserem bewährten Bergführer Daniel Silbernagel und 6–7 Personen aus dem FaBe-Leitungsteam unterstützt. Das Lager eignet sich für Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren.

Wir kochen erneut selbst und lassen uns kulinarisch von Edith und Nicole verwöhnen. Die Hütte ist eine ehemalige Militärunterkunft und infrastrukturell sehr gut ausgerüstet. Sie ist mit einer Strasse erschlossen; wir müssen also das Material und das Essen nicht hinauftragen.

In der Umgebung der Hütte hat es herrliche Klettergärten und Klettergipfel, einen romantischen See und natürlich den Oberaarsee mit dem Oberaargletscher, welchem wir ebenfalls einen Besuch abstatten. Nebst Wanderungen, Abseilen und dem beliebten Seilbähnli gibt es auch Ausflugsmöglichkeiten auf den Grimselpass oder sogar zum Rhonegletscher.

Die Kosten bewegen sich im ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr. Untenstehende Angaben sind als Richtmass zu verstehen.

| | |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datum: | 5.–11. Juli 2009 (So bis Sa) |
| Ort: | Bäreghütte (2450 m) |
| Kosten: | Kinder 5–6 Jahre Fr. 100.–, 7–8 Jahre Fr. 150.–, ab 9 Jahre Fr. 200.–; Erwachsene Fr. 400.– |
| Teilnahme: | Kinder mit den Jahrgängen 1997 bis 2004 und deren Eltern/Grosseltern/Paten/Tanten usw. Es werden nur Mitglieder der Sektion Aarau mitgenommen. |
| Ausrüstung: | alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste und Gesundheitsfragebogen. Fehlendes Material kann zum Teil vom SAC bezogen werden. Vorgängig findet eine Lagerbesprechung statt. |

Anmeldung: spätestens bis **Ende Februar 2009** mittels Anmeldetalon beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2. 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, thfuhrer@gmx.ch. Die Plätze sind begrenzt (Anmeldeeingang massgebend).



Anmeldetalon für das FaBe-Lager 2009 des SAC Aarau

Name Vorname

Adresse

Wohnort:

Telefon Anzahl Erwachsene Anzahl Kinder

Geburtsdatum der Kinder

E-Mail

Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person:



Kinderbergsteigen

Klettertraining fixe 12er Gruppen

Leiter Rohrer Martin
Daten 9. Jan./23. Jan./13. Febr./20. Febr./27. Febr.

Klettertraining im Kraftreaktor

Das KiBe bietet im Januar und Februar ein Klettertraining im Kraftreaktor an. Die Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend bis jeweils Freitagabend vor dem Klettertraining am Montag. Kosten keine. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

Termine

Mo., 12. Jan. 18.00–19.30 Uhr. Hansruedi Lüscher, hr@luescher.org Tel. 062 776 43 51
Mo., 16. Feb. 18.00–19.30 Uhr. Damian Stäger: damian.staeger@aew.ch. Tel. 062 721 29 37

15. Februar Buochserhorn, 1805 m

TL Thomas Fuhrer
Karte 1190
Art der Tour leichte Schneeschuhtour auf das aussichtsreiche Buochserhorn
Anforderungen MZ ca. 3 Std. Aufstieg und 1¼ Std. Abstieg, ↑↓ je 650 Hm
Verpflegung aus dem Rucksack
Abfahrt/Treff Abfahrt um 7.30 Uhr mit PW, Ort nach Absprache.
Route: zunächst steigen wir wenig steil nach Steinrüti, folgen dort einem interessanten Pfad durch einen lockeren Wald und über eine Lichtung zum Bleikigraben, den wir queren. Anschliessend geht es etwas steiler zum Sattel am Fuss des Bleikigrates. Von dort folgt der steile Schlussanstieg über den Südostgrat auf den Gipfel. Der Rückweg führt über dieselbe Route.
Kosten Fr. 20.– für Luftseilbahn und Mitfahrerbeitrag
Ausrüstung Schneeschuhe, Barryvox und Schaufel (kann alles beim SAC gemietet werden), schneefeste Wanderschuhe und Skistöcke.
Anmeldung/Info bis 12. Februar beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer Material braucht, melde sich bis spätestens 10. Februar.
Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 14. Februar ab 19 Uhr
Besonderes aufgrund der schlechten öV-Verbindungen (2 Std. gegenüber 50 Min. mit dem PW) fahren wir mit den Autos.

Kinderbergsteigerlager Sommer, 2.–8. August 2009

Liebe Kinderbergsteigerin, lieber Kinderbergsteiger
Das KiBe-Lager 2009 findet in der Lämmerenhütte, 2504 m (www.laemmerenhuette.ch) statt. Dieses Gebiet bietet Hochtouren, Gletscher als auch verschiedene Klettergärten und einen See zur Abkühlung. Eine exponierte Abseilpiste sowie ein rassiges Seilbähnli sorgen für zusätzlichen Nervenkitzel. Der Hüttenaufstieg dauert rund 2 Std. im Kibe-Tempo, eine Materialseilbahn übernimmt den Transport der Rucksäcke für die letzten 300 Hm. Für eine spannende Woche ist somit gesorgt. Daher: Komm mit, melde dich an!

| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Datum | Sonntag, 2. August, bis Samstag, 8. August 2009 |
| Ort | Lämmeren-Hütte, 2504 m |
| Programm | Hochtouren, Klettern, Ausbildung in Fels und Eis, Bergerlebnisse, Lagerleben, Baden im Hüttensee |
| Leistungen | Halbpension mit Marschtee und Tee zum Nachtessen, Unterkunft, Reise ab Aarau, Bergführer und Leiter nach SAC-/J+S-Richtlinien |
| Kosten | Mitglieder der Kindergruppe Fr. 350.–, Nichtmitglieder Fr. 400.– |

Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend & Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Bergerlebnisse in der alpinen Umgebung. Ihr erfahrt, dass man auch mit wenig Komfort gemeinsam eine tolle Woche verbringen kann. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn auf drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt.

| | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausrüstung | alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. fehlendes technisches Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt. |
| Teilnahme | Kinder mit den Jahrgängen 1996–1999; 1995 und 1994, falls noch freie Plätze vorhanden sind |
| Training | es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmenden Gebirgswanderungen mit Rucksack von 3–4 Std. pro Tag gewohnt sind. |

Achtung **Wir erwarten, dass sich nur Kinder anmelden, welche freiwillig am Lager teilnehmen und die bereit sind, sich täglich bei jedem Wetter in alpinem Gelände zu bewegen.**

| | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anmeldung | schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 31. März 2009 an Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschthal Bei Fragen Tel. 062 721 29 37 oder damian.staeger@aew.ch KiBe-Mitglieder haben bis 28. Februar 2009 Vorrecht, nachher gilt das Eingangsdatum der Anmeldung auch für Nichtmitglieder. |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Anmeldetalon KiBe-Lager, 2.–8. August 2009

| | |
|---------|------------|
| Name | Vorname |
| Adresse | Wohnort |
| Telefon | Geb.-Datum |
| E-Mail | |

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person:

JO Aarau

- 18. Januar Einsteigerskitour**
TL Matthias Peterhans, Simon Fischer
- 5.–8. Februar Kurzskitourenlager**
TL Franz Brunner, Rahel Suter
- 28. Febr./1. März Skitour**
TL Stefan Vögeli, Matthias Peterhans, Franziska Hess

Frauengruppe

Touren und Anlässe im Januar

- Mi, 7. Januar Monatszusammenkunft**
Restaurant Laterne, Aarau, 18.00 Uhr
- So, 11. Januar Zeglingerfahrt**
Nähere Angaben s. Programm Sektion
- 17.–24. Januar Langlaufwoche St. Moritz**
TL Elsi Hediger
An- u. Abreise Aarau ab 8.57 Uhr* mit Ankunft in St. Moritz um 12.58 Uhr
St. Moritz ab ca. 13.00 Uhr mit Ankunft in Aarau ca. 16.00 Uhr
Unterkunft Skihaus Pitsch, St. Moritz Bad
Auskunft bei der TL Elsi Hediger, Tel. 062 897 22 37
- Di, 27. Januar Winterwanderung Riederalp**
TL Edith Haberstich
Hin-/Rückreise Aarau ab 7.14 Uhr*, zurück in Aarau ca. 19.00 Uhr
Fahrt über Bern–Brig–Fiesch und mit Luftseilbahn zum Kühboden,
zurück ab Riederalp nach Mörel und zurück über Brig–Bern.
Route Wanderung ab Kühboden über Bettmeralp nach Riederalp. Evtl.
auch noch zusätzlich kürzere Variante mit Alice Wyssmann
MZ: ca. 3 Std.
Ausrüstung gute Schuhe für Schneeunterlage evtl. Iseli, Stöcke
Verpflegung individuell: aus dem Rucksack oder in einem der Restaurants
Billet die SBB bietet Spezialbillette an, genauere Angaben an der Januar-
Monatsversammlung durch die TL
Anmeldung bis Montag, 26. Januar bei der TL Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58
Info am Montagabend ab 20.00 Uhr
- Sa, 31. Januar Jahresversammlung**
Restaurant Traube, Küttigen, 17.00 Uhr
1. Teil: Versammlung mit Jahresrückblick und Jahresprogramm 2009
2. Teil: Nachtessen mit Dessert und gemütliches Zusammensein
Anmeldung bis Donnerstag, 29. Januar 2009 an Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

Touren und Anlässe im Februar

- Do, 5. Februar Juragruppe mit Metzgete**
im Gasthof Adler in Gipf–Oberfrick
TL Heidi Fehlmann
Anmeldung bis Dienstag, 3. Februar (!) bei der TL, Tel. 062 822 05 06
- Do, 12. Febr. Erlebnisweg Stierenberg**
TL Annie Krieg
Hin-/Rückreise mit WSB ab Aarau: 9.06 Uhr* mit Ankunft in Menziken: 9.47 Uhr

Route Rückkehr in Aarau ca. 17.30 Uhr
 ab Menziken Bahnhof zum Stierenberg-Erlebnisweg: Rundwanderung, und zurück. (Höchster Punkt im schweiz. Mittelland! 872 m)
 MZ ca. 3½–4 Std. Auf-/Abstieg ca.330 Hm

Ausrüstung gute Schuhe, (evtl. Schnee!) und Stöcke
 Verpflegung aus dem Rucksack. Vor und/oder nach der Wanderung Einkehr in Restaurant zum Aufwärmen

Billettt WSB-Tageskarte Fr. 10.– Halbtaxabo, selber lösen
 Anmeldung/Info bis am Vorabend (zw. 18.00 u. 20.00 Uhr) bei der TL,
 Tel. 062 822 99 27

Do, 19. Febr. Winterwanderung im Gebiet Sörenberg

TL Dora Bossard
 An-/Rückreise ab Aarau 07.46 Uhr* via Olten–Luzern–Schüpfheim, ab dort mit Postauto nach Sörenberg Post; gleiche Rückreise mit Ankunft in Aarau 18.13 Uhr

Route ab Sörenberg mit Gondelbahn nach Rossweid (1465 m). Wanderung ab Rossweid nach Salwideli (1353 m), evtl. mit Abstecher zur Schwarzenegg (1538 m). MZ: ca. 2½–3 Std. Ab Salwideli besteht Busverbindung nach Sörenberg

Ausrüstung gute Schuhe und Stöcke
 Verpflegung Einkehrmöglichkeit im Berggasthaus Salwideli
 Billettt Aarau–Sörenberg Post retour, Halbtaxabo Fr. 42.60 plus Ticket Gondelbahn und Bus ab Salwideli

Anmeldung bis Dienstag, 17. Februar 2009 bei der TL Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15

Info ab Mittwochabend 20.00 Uhr

Do, 26. Februar Wanderung mit Juragruppe

TL Laure Herzog
 Art der Tour Wanderung je nach Witterung
 Anmeldung Mittwoch, 25. Februar ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062 822 24 16

* bei den Abfahrtszeiten der Züge ist Vorsicht geboten: neuer Fahrplan!!

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung

Gruppe A Gruppe B

mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std..
 Wanderungen von 4–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemüthlicherem Wandertempo. Ist über die angegebene Tel.-Nr. keine Verbindung möglich, gibt Walter Gaetzi, Unterentfelden, Tel. 062 723 70 46 weitere Auskünfte.

Senioren I A

7. Januar Schöffland–Williberg–Mosersagi–Reitnau T1 3½ Std.

Karl Wipf 062 723 69 53

14. Januar Scuol–Ftan–Ardez (A+B) T1 3½ Std.

Willi Müller 062 824 42 66

21. Januar Melchsee-Frutt, WT1 3½ Std.

Alfred Neeser 062 827 21 19

28. Januar Basel Hörnli–Dinkelberg–Wiesental T1 5 Std.

Paul Lüthy 062 824 55 84

- 4. Februar Sternwanderung Barmelhof, Fischessen (A+B) T1**
Anmeldung bis spätestens 28. Januar bei Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 11. Februar Hitzkirch–Horben–Heidegg T1 3½ Std.**
Hermann Lienhard 062 822 07 35
- 18. Februar Matt: Weissenberge–Fitteren–Weissenberge, WT2 4 Std.**
Sepp Zgraggen 062 893 14 20
- 25. Februar Münster–Galmihornhütte–Münster, WT1 5 Std.**
Fritz Gebhard 062 827 15 18

Senioren I B


- 7. Januar Ballwil–Horben–Gelfingen (3½ Std.)**
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 14. Januar Scuol–Ftan–Ardez, Winterwanderung A + B (3½ Std.)**
Willi Müller / W. Gaetzi 062 824 42 66
- 21. Januar Bleniotal TI (3–4 Std.)**
Alice Schultheiss 078 682 51 98
- 28. Januar Wildegg–Chestenberg–Mellingen (3½ Std.)**
Hermann Lienhard 062 822 07 35
- 04. Februar Fischessen Barmelhof, Sternwanderung A + B (3–4 Std.)**
ANMELDUNG: bis spät. 28. Januar an Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 11. Februar Bärenswil–Bachtel–Rüti ZH (4 Std.)**
Eduard Mahler 062 827 12 19
- 18. Februar Winterwanderung (je nach Schneeverhältnissen)**
Heidy Abt 062 721 27 68
- 25. Februar Churwalden–Stätzeralp–Tschantieni (4 Std.)**
Fritz Hunziker 062 723 14 26

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen. Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: TL Peter Vinanti
Besammlung 19 Uhr beim P Feuerwehrlokal
Freitag, 16. Januar
Freitag, 13. Februar

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
|  | <p>Die Rega hilft, auch dank Ihnen.</p> |
| <p>0844 834 844 oder www.rega.ch</p> | <p>Sie sind Gönnerin.</p> |

Veranstaltungen

Januar-Monatsversammlung

**Freitag, den 9. Januar, 19.30 Uhr
im Restaurant Traube in Küttigen**

- a) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- b) Tourenbesprechungen
- c) Varia und Umfrage
- d) **Diavortrag von Christian Plüss der SAC Sektion Uto. Er nimmt uns mit nach Madagaskar zu den Big Walls. Wir dürfen auf diesen Vortrag gespannt sein.**

Zeglingerfahrt

Vom 11. Januar, siehe unter „Touren und Wanderungen im Januar“.

Februar-Monatshöck

Findet wegen der Sportferien nicht statt.
Nicht vergessen: am 6. März Generalversammlung um 19.00 Uhr im Rest. Traube in Küttigen.

Ice Climbing Festival

Vom 9. bis 11. Januar 2009 findet das Ice Climbing Festival in Kandersteg statt.
Mehr Informationen unter www.ready2climb.com.

Mitteilungen

Korrigendum zum Jahresprogramm

Im Jahresprogramm hat sich leider bei der Natennummer von Christine Gerber ein Fehler eingeschlichen.

Hier die richtige Nummer: 077 407 13 37.

Schutzzonen sind auch auf Skitouren zwingend zu beachten!

Auf Ski- und Schneeschuhtouren ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die ausgeschiedenen Schutzzonen zu beachten. Diese Schutzzonen sind in den Skitourenkarten eingezeichnet, daher ist es wichtig, immer über die aktuellsten Karten zu verfügen (oder sich allenfalls über den Inhalt der neusten Karten schlau zu machen, sei es via Internet oder in einer Buchhandlung). Da die Skitourenkarten

jedoch nur rund alle 5 bis 6 Jahre aktualisiert werden, sind nicht alle Schutzgebiete auf den sogenannten „aktuellen“ Karten ausgeschieden. Diese Erfahrung mussten im Januar 2008 mehrere Sektionen in der Wildruhezone „Riedbühl“ (Aufstieg zum „Chrüz“) in der Talschaft St. Antönien machen. Sie wurden im Aufstieg von einem Wildhüter angehalten und verzeigt, gestützt auf eine kommunale Schutzzone, welche kurz vorher (15. November 2007) von der Gemeinde Luzein erlassen und anschliessend im Kantonsamtsblatt Graubünden publiziert wurde. Selbst auf der aktuellen Skitourenkarte aus dem Jahre 2007 ist diese Schutzzone nicht verzeichnet. In einem von mir betreuten Fall wurde die Tourenleiterin erstinstanzlich zu einer Busse verurteilt. Ihr wurde vorgeworfen, sich nicht an die aufgestellte Hinweistafel und an die öffentlich angeschlagenen Hinweise gehalten zu haben.

Um derartige Verzeigungen zu vermeiden, ist es daher unabdingbar, die aktuellsten Skitourenkarten zu verwenden und vor Ort aufgestellte Hinweistafeln strikte zu beachten, namentlich ausgeschilderte oder, wie im obigen Fall, maschinell (!) präparierte Aufstiegsspuren zu benutzen, selbst wenn die seit Jahrzehnten benutzte Route eine andere ist. Im Kanton Graubünden werden die aktuellen Schutzgebiete auf www.wildruhe.gr.ch aufgeführt, und zwar topaktuell. Dies ist aber die Ausnahme. Schutzgebiete werden normalerweise in kommunalen und kantonalen Medien publiziert und sind daher der „Allgemeinheit“ nicht so einfach zugänglich. Immerhin ist es zwingend, dass sie jeweils konkret vor Ort mit einer klaren Hinweistafel gekennzeichnet werden müssen. Dennoch lassen sich Fälle wie der oben geschilderte nicht vermeiden, was sehr bedauerlich ist. Ich habe daher beim Dachverband die Führung eines zentralen, via Internet abrufbaren Verzeichnisses aller aktuellen Schutzzonen in Skitourengebieten angeregt. Bis dies umgesetzt ist, müssen wir uns mit den beschriebenen Massnahmen behelfen... *Thomas Fuhrer*

Vorträge organisieren – Nachfolger/Innen gesucht

Berhard Pfeuti hat in den letzten Jahren mit viel Freude und Begeisterung spannende und interessante Vorträge für die Monatsversammlungen und Höcks organisiert. Auf die kommende GV gibt er diese Aufgabe ab. Wer hat Lust und Interesse, zukünftig als Organisatorin und Organisator diese Aufgabe zu übernehmen? Interessentinnen und Interessenten melden

sich bitte bei Max Hirsbrunner, Präsidiumsmitglied, P: 062 823 03 45;
Mail: max_hirsbrunner@hiespeed.ch oder rsdk@bluewin.ch

Karten der Schweizer Landestopographie

Eine Dienstleistung der Sektion an ihre Mitglieder. Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion in unregelmässigen Abständen Sammelbestellungen für Landeskarten/ Skitourenkarten/ Wanderkarten und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgegeben. Sie als Mitglied der Sektion Aarau können Ihre Kartenbestellung mittels Postkarte, Brief oder E-Mail, aber schriftlich, an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, mail = hansruedi.nideroest@bluewin.ch, richten. Um allfällige Fehler zu vermeiden, bitten wir um eine deutliche Schrift und um genaue Absenderangaben sowie die Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse (plus Porto), Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe). Die Preise für die Landeskarten sind zur Zeit wie folgt angesetzt:

1:25'000 = Fr. 10.50 p. Stück, 1:50'000 = Fr. 11.– p. Stück, 1:100'000 = Fr. 12.– p. Stück, 1:50'000, W oder S = Fr. 18.– p. Stück.

Andere Karten: Preis auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestelltermin ist Anfang Januar, Bestellungen für entsprechende Landeskarten müssen bis zum 10. Januar an obige Adresse gesandt werden. Benütze die Gelegenheit, um z.B. deinen Vorrat an Skirouten- oder Wandertourenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Mai.

Kartennachführungen:

1:25'000: 1051, 1070, 1071, 1091, 1253, 1255, 1270, 1272, 1273, 1274, 1291, 1293, 1314.

1:50'000: 254

1:100'000: 26, 30

Zusammensetzung 1:50'000: 5016

1:50'000T: 264T, 274T

Ausgabejahr ist nicht gleich Nachführungsjahr: Was nicht in jedem Land selbstverständlich ist: Unsere bewährten Landeskarten werden regelmässig, in kurzen Zeitabständen präzise nachgeführt. Was jedoch nicht alle wissen: Seit einigen Jahren ist auf dem Titelblatt der Landeskarten das Jahr der Ausgabe vermerkt. Doch für Kartenbenützer ist es wesentlich

wichtiger zu wissen, in welchem Jahr eine Karte nachgeführt wurde. Diese Nachführung betrifft das Gelände (Gewässer, Gletscher, usw.) sowie Verkehrswege (Bahnen, Strassen, Tunnel, Hüttenwege, Siedlungen usw.) Das Jahr der Nachführungen ist bei der eigentlichen Karte unten links angegeben. Der zeitliche Abstand zwischen dem Jahr der Nachführung und der Ausgabe beträgt bei Landeskarten im Massstab 1:25'000 etwa 2-3 Jahre, im Massstab 1:50'000 etwa 3-4 Jahre und im Massstab 1:100'000 etwa 4 Jahre.

Weitere Informationen zu unseren bewährten Landeskarten: www.swisstopo.ch.

Bei unserem Landeskartenversand erhalten Sie immer die aktuellsten Karten.

Hansruedi Nideröst

Spalier

Wir staunten nicht schlecht, als wir frisch vermählt aus der Kirche schritten und mit einem überwältigenden Spalier überrascht wurden. Zwischen Rosen und Pickeln, Schneeschuhen und Seilen durften wir unsere SAC-Freunde erkennen – wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Yvonne und Werner Stocker-Bachmann



Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer:

Freitag 30. Januar

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt.

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (15 Pers.)

Susanna Schmid, Aarau * Daniel Blattner, Erlinsbach * Michael Höttl, Lenzburg * Walter Flury, Aarau * Margrith Windisch, Rombach * Christiane Woodtli, Gränichen * Thomas Riner, Fislisbacch * Michael Luck, Aarau * Anna-Maria Villiger, Unterentfelden * Simon Flück, Aarau * Stephan Steiger, Rupperswil * Joel Hasler, Hunzenschwil * Hubertus Uhlenhof, Reinach * Daniel Schreuder, Suhr * Werner Peter, Gränichen

Familienmitgliedschaft (21 Pers.)

Heinz und Barbara Reichle Wenk, Oberentfelden * Markus, Nicole, Basil und Fabienne Dick, Niederlenz * Susanne, Lilith und Nora Klaus, Erlinsbach * Flurina Schneider und Tobias Buser, Asp * Marianne Erne, Staufen * Valérie Lemblé, Sisseln * Paul, Raphaela, Lukas und Simon Schwyter, Mellingen * Roger und Therese Arcari, Staufen * Peter und Katharina Diethelm, Biberstein

Jugendmitgliedschaft (1 Pers.)

Silvan Schmid, Gipf-Oberfrick

Allfällige Einsprachen sind bis 7. Januar an das Präsidiumsmitglied Thomas Kähr, Binzenhofstr.4, 5000 Aarau, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen und in der Natur.

Übertritte (2 Pers.)

Corinne Albani, Ennetbaden, aus der Sektion Weissenstein * Lucia Vinanti, Kriens wechselt zur Sektion Pilatus

Austritte

Einzelmitgliedschaft (6 Pers.)

Willy Lemp, Suhr * Karin Ammann, Aarau * René Riser, Eiken * Jean-Pierre Frey, Staffelbach * Markus Hofstetter, Oftringen * Diana Harvey, Aarau

Familienmitgliedschaft (8 Pers.)

Martin, Kathrin, Niculin und Gianin Flucher, Aarau * Jörg, Elisabeth, Alexander und Daniel Nägeli, Gränichen

Jugendmitgliedschaft (2 Pers.)

Luzius Pfiffner, Aarau * Muriel Lüscher, Muhen

Wir gratulieren...

zum 75. Geburtstag

HANS OTTLIK, FRONTERA
am 3. Januar

BERNHARD GIAN PARPAN, SCHAFISHEIM
am 4. Januar

KLAUS HARMS, URDORF
am 9. Januar

TRUDI WIDMER, BUCHS
am 11. Januar

WALTER SCHAFFNER, GRÄNICHEN
am 14. Januar

PAUL MATTLI, GÖSCHENEN
am 16. Januar

WILLI BRENNEISEN, BERN
am 23. Januar

HEINO STIRNEMANN, SUHR
am 19. Februar

zum 80. Geburtstag

WERNER MEIER, SUHR
am 23. Januar

zum 90. Geburtstag

HEIDI FEHLMANN, AARAU
am 4. Januar

WALTER WERNLI, ASCONA
am 13. Februar

Die Einheit in der Vielfalt verbindet alle Wesen auf Erden miteinander. Es ist ein universales Gesetz. Jedes Geschöpf ist auf seine Weise schön und einzigartig, und doch kann es sich in allem anderen wiederfinden... Keins von ihnen ist allein.

Todesfälle

ERNST HUNZIKER, LEUTWIL
1942–2008, Mitglied seit 1977

Es erfüllt uns mit tiefer Trauer, sich von einem lieben Menschen verabschieden zu müssen. In diesen schweren Stunden tröstet der Glaube an das ewige Leben.

Ehrungen

25 Jahre

Aeschlimann Max, Aarau
Parpan Bernhard Gian, Schafisheim
Suter Ernst, Staufen
Suter Theres, Staufen
Hunziker Bernhard, Gränichen
Vogel Hansjörg, Erlinsbach
Peter-Oesch Nelly, Seengen
Liedtke Reinhold, Winterthur
Lüscher Jörg, Holziken
Grünig, Kurt, Küttigen
Furter Marin, Dottikon
Steinmann Martin, Lenzburg
Haemmerli Frank, Lenzburg
Holenstein Roger, Suhr
Holliger André, Genève
Zürcher Erich, Seon

40 Jahre

Dietiker Franz, Suhr
Flükiger Hans, Sarmenstorf
Suter Albert, Möriken AG
Hofstetter Markus, Oftringen
Nann Anton, Aarau
Neeser Robert, Kölliken
Osterholz Manfred, Hofstetten

Pfister Ernst, Densbüren
Wältym Willi, Birmestorf
Wegmüller Fritz, Seon
Wyniger Alfred, Aarau

50 Jahre

Fankhauser Hansruedi, Uster
Hegglin Hans, Gretzenbach
Hunn Franz, Schönenwerd
Hunn Paul, Schönenwerd
Schärer Theo, Auenstein
Stahlberger Peter, Speicher
Neuenschwander Kurt, Unterkulm

60 Jahre

Bryner-Urech Walter, Möriken
Gloor Max, Oberentfelden
Morgenthaler Heinrich, Kappel SO

65 Jahre

Zehnder Rudolf, Brugg AG
Wassmer Peter, Erlinsbach

70 Jahre

Gschwend Otto, Aarau
Wyssmann Werner, Aarau

Wir suchen....


Wer kennt die neue Adresse von Martin Eichler
bisher Steinbruchstrasse 57, 8810 Horgen

Anliegen der Mitgliederverwaltung

Liebe Clubmitglieder, jeden Monat wechseln einige von Euch die Adresse. Viele melden mir dies sofort und dafür bedanke ich mich herzlich. Bei einigen geht dies im Strudel des Umzuges vielleicht unter. Bei der Auslieferung der Roten Karte werden mir dann neue Adressen



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03



BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

von der Post gemeldet. Jede Meldung kostet aber 2 Franken. Nicht selten sind es acht bis zehn Meldungen pro Rote Karte. Darum mein Anliegen: Meldet mir neue Adressen sofort. Vielen Dank!

Y. Widmer (widmeryvonne@hotmail.com)

Tourenberichte

FaBe-Lager 2008

(Fortsetzung, 1. Teil siehe letzte „Rote Karte“)

Donnerstag, 10. Juli 2008

Das stabile sonnige Wetter und die Stärkung durch das zuverlässige Küchenteam Edith und Nicole verlockte uns auch an diesem Tag zu neuen Unternehmungen. Am Morgen packten die FaBe-Teilnehmer in mehreren Gruppen und Grüppchen verschiedene Projekte an.

So teilte sich auch unsere Familie. Barbara, Lorenz und Moritz nahmen sich die lange Abseilstelle an der Burgplatte vor. In dieser Gruppe kamen auch alle diejenigen in den Genuss einer ca. 120 m langen Abseilroute, die am Vortag anderweitig beschäftigt waren oder noch nicht genug hatten und gerne ein zweites Mal an dieser Stelle abseilten. Ohne Rummel, allein dem Wind und Wetter ausgesetzt, hingen wir in der Wand. Höhepunkt war wohl das in der Nähe der Abseilstelle gelegene und in einen Felsspalt eingelassene Nest mit mindestens drei jungen Falken. Die stille Freude, so nah an einem Naturereignis zu sein, war jedoch mit der Sorge verbunden, zu stören.

Berthold ging mit Thomas und dessen Sohn Gabriel zwei Kletterrouten an der Burgplatte an. In der Route «Elaneu», die so schön zu klettern war, wie ihr Name tönt, konnte auch Berthold sich im Vorstieg bewähren, während Thomas seinen Sohn Gabriel im Nachstieg begleitete und anleitete. Nach dem Abseilen in den Einstiegsbereich und einer stärkenden Zwischenverpflegung ging es an die Route «Garfield». Wie diese zu ihren Namen kam, ist nicht begreifbar, da sie mehr Kraft und Geschick erforderte, als der faule Kater in seinem Comicleben je aufbringen musste. Vor allem der «kleine» Gabriel zeigte sich ganz gross mit seinem Einsatz. Zufrieden mit dem Geleisteten (und froh, die Kletterfinken von den schmerzenden Füßen zu ziehen) konnten wir uns die Hände schütteln. Danach war Gabriel nicht mehr zu halten, weil am Nachmittag das Seilbähnli lockte, worauf er eigentlich schon den ganzen Morgen geplangt hatte. Daniel Silbernagel hat das Seilbähnli einmal mehr sehr sorgfältig eingerichtet, so dass alle die luftige Fahrt geniessen konnten. Die Kinder konnten nicht genug kriegen und Väter übten mehr oder weniger geschickt einen Tarzanschrei.

Einmal mehr rundete das gute Abendessen den gelungenen Tag ab.

Berthold und Barbara mit Lorenz und Moritz

Samstag, 12. Juli 2008, Aktion „Moi-y-putze“

Tagwache ist wie jeden Tag um sieben Uhr. Um uns den Abschied vom Lagerleben zu vereinfachen, hat uns Petrus an diesem letzten Tag Regen geschickt. Darum heisst das Motto heute: schrubb, putzen, sauber machen. Während die einen die ganzen Räumlichkeiten zum Glänzen bringen, probieren andere die Seilbahnkabine mit voll gepackten Rucksäcken, Küchenmaterial, Kletterseilen und Wochenabfall zum Platzen zu bringen. Die Jungmannschaft versteht den Ernst der Situation und hilft der Küchenmannschaft den übrig gebliebenen Lebensmittelberg zu verkleinern. So verschwinden Äpfel, Rüebli, Brot und Kuchen in den Mündern der ewig hungrigen Kinder. Am späteren Vormittag ist es so weit, wir verlassen die Titterhütte Richtung Fieschertal. Nach etwa 40 Minuten haben wir den glitschigen Weg heil hinter uns gebracht. Bei der Talstation heisst es dann warten auf das Seilbähnli... Wir warten ziemlich lange unter dem strömenden Regen! Als es endlich kommt, beschleunigt sich das Abschiednehmen unter den tropfnassen Lagerteilnehmern. Schliesslich wollen die Bahnreisenden den Zug in Richtung sonnigem Norden nicht verpassen...

P.S: Der Beweis für unseren tollen Putzeinsatz: in einem der Zimmer förderte die gewissenhafte Suche nach Dreck, Staub und Papierfetzen Unterlagen eines längst vergangenen KIBE-Lagers zutage! *Claudia und Samuel Cornaz*

Kibe-Lager 2008

(Fortsetzung, 1. Teil siehe letzte „Rote Karte“)

Mittwoch, 06.08.08, Gruppe weiss

Um 09.00 Uhr wanderten wir los Richtung Wiwanihorn. Wir kletterten über die Route Gemstritt (4b) wie die Gruppe gelb zum Wiwanihorn hinauf. Es ging über 7 Seillängen. Bei den Ständen mussten wir meistens ziemlich lange warten, weil viele Leute auf dieser Route kletterten. Die zweite und dritte Seillänge fanden wir am kniffligsten, weil wir viel über Platten klettern mussten. Auf dem Gipfel machten wir eine Pause und assen „zvieri“. Dann kletterten und wanderten wir über den Westgrat bis zur Abseilstelle. Unterwegs sahen wir viele Steinböcke, ein ganzes Rudel auch mit jungen Tieren. Bis dahin mussten wir dringend auf die Toilette und waren froh, als wir endlich unten waren. Dann mussten wir uns beeilen, damit wir, bevor es zu regnen begann in der Hütte waren. Zum Nachtessen gab es „Hörnli und Gehacktes“. Danach waren wir alle müde und zufrieden!

Sina Flückiger und Franziska Siegenthaler

Mittwoch, 06.08.08, Gruppe grün

09.00 Uhr bei der Gruppe grün hiess es jetzt, Achtung, fertig, Wiwannahorn! Doch von wegen 35 Min. bis zum Einstieg, es waren genau 45 Min! Aber egal; es war etwas vom lustigsten von dem ganzen Lager, hahaha! Aber es gab auch noch eine andere Route auf das Wiwannahorn, nämlich eine Route von der Route der grünen Gruppe. Bis wir auf dem Gipfel ankamen, vergingen 7 Seillängen. Auf dem Gipfel erwartete uns eine schöne Aussicht, bis auf ein Problem: der Himmel wurde immer dunkler, darum stressten wir so schnell wir konnten in die Hütte zurück. Es war eine mega geile Tour. S' Wiwannahorn rockt andersch! *Linda Hunziker und Nicolas Müller*

Mittwoch, 06.08.08, Gruppe rot

Um 07.30 Uhr standen wir wie immer auf. Um 08.30 Uhr liefern wir ab Richtung Wiwannahorn. Wir hatten geplant Zweier-Seilschaften zu machen. Als wir am Einstieg ankamen, hatten wir schon zwei Pausen hinter uns. Wir machten uns für den „langen“ Aufstieg bereit. Dann gingen wir endlich los. Nach den „langen“ und „schwierigen“ 7 Seillängen (Papillon, 5b) kamen wir „fast“ oben an. Wir mussten noch 5 Min. laufen und dann waren wir als erste Gruppe auf dem Gipfel. Dort assen wir das Z'mettag. Nachdem wir das Z'mettag gegessen hatten seilten wir uns wieder an und stiegen den Grat hinunter zur Abseilstelle. Als wir zuerst bei der Abseilstelle waren, durften wir als Erste abseilen. Danach marschierten wir zum See und blieben dort, bis es anfang zu regnen. Als es fester regnete rannten wir in die Wiwannahütte. Zum Nachtessen gab es „Hörndli&Gehacktes“ und zum Nachtisch „Märäng und Sahne“.

Céline Eichholzer und Nadine Meier

Donnerstag, 07.08.08, Seilbahnmorgen

Alles war still, bis eine laute Stimme uns alle weckte. 15 Minuten später gab es Frühstück und nochmals 30 Minuten später mussten wir vor der Hütte stehen. Wir wurden in neue Gruppen aufgeteilt.

Wir waren bei denen, die am Morgen „Seilbahn“ führen. Man fuhr einfach mit einer Rolle auf einem Seil, das zwar kurz, aber steil war. Am Mittag gab es wie immer Lunch und nach einem kurzen Jass liefen wir zu einem Klettergarten. Dort blieben wir ca. 2.5 Stunden. Es hatte dort Routen von 3c bis zu 5c+. Anfangs kletterten die meisten noch 4a, doch gegen Schluss schafften vier von uns eine 5c+!. Als es anfang zu regnen und wir alle wunde Füsse und Finger hatten, kehrten wir in die Hütte zurück. Dort spielten wir Kartenspiele und schrieben Tagesberichte.

Moritz und Kaspar Fankhauser

Donnerstag, 07.08.08, Schepfipeiler Prelude (5a)

Am frühen Morgen trampelte Damian in unseren Schlag und sagte: Guete Morge, ufstoh, in enere halb Stond gez Zmorge“. Um 09:00 Uhr mussten wir draussen auf den Platten stehen. Es gab ein Wunschprogramm, man konnte wählen zwischen Mehrseillängen klettern, in den Klettergarten gehen oder auch noch „Seilbähnli“ fahren. Wir gingen Mehrseillängen klettern. Unser Ziel war der Schepfipeiler. Also marschierten wir ca. 20 Minuten. Als wir endlich am Fusse des Schepfipeilers ankamen, waren wir schon fast am Ende unserer Kräfte. Dann ging es aber schon wieder weiter. Nach 5 Seillängen kamen wir auf dem Schepfipeiler an. Sobald auch die letzte Seilschaft ankam, assen wir etwas Kleines. Danach liefen wir herunter. Nach einer kleinen Pause latschten wir zum eiskalten Bergsee und froren uns den A... im See ab. Das heisst wir gingen im eiskalten Bergsee baden. Dann liefen wir nach Hause und assen um 19:00. Es war essbar! Das Dessert war fein. Danach probierten wir Michi „Grend“ die Haare zu kämmen. Leider ist dies uns nicht gelungen!! (Ein kleiner Rat: Michi bürstet seine Haare nur, wenn er sie wäscht und er wäscht sie nur alle 2 Tage). Bald darauf mussten wir pennen. Die Nacht war nicht so lang!! Ende *Sina Hunziker und Lea Imhof*

Für individuelle
Lösungen
GG Inneneinrichtungen
etwas
persönlicher

Telefon 062 844 45 08
www.gg-inneneinrichtungen.ch



Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Untertentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Donnerstag, 07.08.08, Schepfipeiler Prelude (5a)

Heute durften wir auswählen, was wir machen wollten. Eigentlich konnten wir gar nicht auswählen, wir mussten. Wir (also Jonas, Lea, Sina, Annalena, Sahra, Flurina und ich) gingen an den Schepfipeiler klettern. Wir haben vier Seillängen gemacht und das war im Schnitt ein 4c. Das Frühstück war wie immer; es gab Tee, Müesli, heisse Schokolade, Kaffee, Brot, Konfi und Butter. Nach dem Frühstück wurde wie immer der Lunch verteilt und ich erwischte gerade noch ein Stück Holzbrot. Wir gingen direkt zum Einstieg. Ich und Jonas gingen als Letzte und wenn uns die anderen nicht den Weg versperrt hätten, wären wir bestimmt schneller gewesen. Ein paar der Mädchen kehrten schon beim zweiten Stand um. Sie hatten etwas verpasst! Wir suchten uns einen schönen Block zum Sitzen und assen unseren Lunch und hatten unseren Spass. Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir zum See und alle badeten, ausser Sonja unsere Leiterin. Ich ging nur bis zum Hals hinein und einige der anderen tauchten richtig unter. Ich und Jonas suchten Kristalle und fanden richtig grosse, der schwerste (nur Kristall) wiegt etwa 300 gr. Als es zu regnen begann, waren wir etwa in der Mitte der Wanderung. Ganz nass kam ich in der Hütte an. Und jetzt freue ich mich auf das Essen. *Jan Imhof*

Freitag, 08.08.08, Klettergarten

Donnergrollen und helle Lichtblitze. Ein Gewitter tobt um die Wiwannihütte. Es schüttet. Der Regen trommelt hart gegen das Fenster. Die Dunkelheit der nächtlichen Stunden wird nur durch grelle Blitze durchbrochen. Am nächsten Morgen ist es bitterkalt, der Wind bläst unerbittlich bergaufwärts. Es ist fast so, als wolle er uns davonblasen. Beim Frühstück wird uns verkündet, dass wir zwischen Klettergarten und Klettersteig wählen dürfen. Zwei Leiter, ich und drei andere machen uns zum unteren Klettergarten auf. Nun wird uns wieder wärmer und als wir am Garten ankommen, scheint sogar die Sonne. Wir fangen an, uns systematisch durch den Klettergarten zu arbeiten. Doch langsam steigt die Wolkendecke im Tal höher und höher. Die schwache Sonne schafft es nicht sie aufzulösen und wir werden eingehüllt. Es ist ein faszinierendes Schauspiel, wie die Wolken auf uns zu den Hang hinaufkriechen, uns umgeben und dann in höheren Luftschichten wieder auf die andere Tal-seite treiben. Gegen 13:15 Uhr begeben wir uns Richtung Hütte. Ausnahmsweise essen wir in der Hütte zu Mittag. Es gibt Ravioli mit Parmesan. Wir treffen dort auf die andere Gruppe, die im oberen Klettergarten war. Nach dem Essen bilden sich nochmals zwei neue Gruppen. Die meisten wollen „Seilbähnlen“. Nur vier Kinder (darunter auch ich) gehen nochmals zum oberen Klettergarten. Doch

wir haben erst einige wenige Routen geklettert, da schlägt das Wetter um. Es nieselt und hagelt abwechslungsweise und wir kehren zur Hütte zurück. Die andere Gruppe hat das Seilbähnli schon längst abgebaut und die Rucksäcke gepackt. Ich fange auch mit packen an und schreibe den Tagesbericht, einige spielen oder lesen um sich die Zeit bis zum Nachtessen zu vertreiben.

Annalena Keller

Freitag, 08.08.08, Klettersteig Baltschiedertal

Um 07.10 Uhr wurden wir geweckt. Um 07.30 Uhr gab es ein gutes Frühstück und dann um 08.55 Uhr liefen wir ins Tal, denn wir wollten eine Wander- und Klettersteigtour machen. Als wir in Ausserberg ankamen, wanderten wir an einem Bewässerungsbach (Suone) weiter. Dieser Bach führte am Fels entlang. Wir sahen am Ende des Baches den Klettersteigeinstieg 500 Hm über uns. Der Klettersteig war nicht so schwer, sondern lang. Während des Klettersteiges gab es viele Heidelbeeren. Als wir in der Hütte angekommen waren (um 19.00 Uhr), konnten wir uns erholen.

Jonas Muntwyler und Andreas Bertschi

Freitag, 08.08.08, Klettergarten

Am Morgen kam uns Damian wecken (leider)! Als wir gefrühstückt hatten, standen uns 3 verschiedene Dinge zur Auswahl. Klettersteig und 2 verschiedene Klettergärten. Die meisten gingen in den oberen Klettergarten, so wie wir. Jede/r kletterte die entsprechenden Routen nach seinem Schwierigkeitsgrad. Es gab heute ziemlich viele Ausnahmen: Wir gingen in andere Gruppen und wir gingen heute Mittag in die Hütte essen, ausser die, welche sich für den Klettersteig entschieden hatten. Nach dem Mittagessen mussten wir packen und Seilbahn fahren oder klettern. Nach dem Seilbahn fahren, das uns viel Spass gemacht hat, durften wir machen, was wir wollten. Nachdem wir ein bisschen gespielt hatten, zwang uns Damian, diesen Sch...-Bericht zu schreiben. Nun stehen wir hier! Bald wird es Abendbrot geben. Danach wird Jochen noch die Gutenachtgeschichte erzählen. Irgendwann werden wir dann pennen. Gute Nacht! *Lea Sägesser und Flurina Schumacher*

Klettern Gastlosen-Pfadflue (anstatt Salbit- Südgrat), 24.08.2008

Vier Personen waren wir, die sich auf den Salbit-schijn-Südgrat freuten. Aber wie so oft in diesem Sommer wollte das Wetter nicht wie wir. Nur der Sonntag versprach sonnig zu werden und war es dann auch, als wir über Bulle nach Jaun und von dort auf dem Alpsträsschen zur Pfadflue fuhren. Die Route «Bienvenue à Céline» mit 11 Seillängen, davon 4 Seillängen 6a, der Rest meist 5a-5c, bot mit ihren steilen Platten und den langen Was-

serrillen durch kompakten Fels vollen Genuss, obwohl im oberen Teil einige Grasflächen den Ablauf störten. Fast völlig durchs Gras führten dann die 7 50-m-Absteilstrecken, die wir mit 2 Doppelseilen in Rekordzeit hinter uns brachten. Ein unvergesslicher, schöner Klettertag in schönster Landschaft.

Hansruedi Lüscher

Clariden (3267m), 30. August 2008

Ersatztour für abgesagte Tour zum Fründenhorn. TL Heinz Hossli

Am Freitagnachmittag staunten die angemeldeten Bergsteiger für die ausgeschriebene Fründenhorntour nicht schlecht, als per SMS eine Absage erfolgte. War doch ein sonniges Wochenende angesagt und einem tollen Bergvergnügen sollte nichts im Wege stehen. Jedoch weit gefehlt! Der umsichtige Tourenleiter Heinz Hossli liess es sich auch dieses Mal nicht nehmen und rekognoszierte diese Tour. Er stellte an diesem Freitag fest, dass auf den ca. 300 m des Daches des Fründenhorn kein Firn mehr vorhanden war und es nur noch aus Blankeis bestand. Das Risiko war ihm zu gross und deshalb entschied er die Tour abzusagen. Die Enttäuschung der meisten Teilnehmenden war nicht so gross, weil Heinz als Ersatztour zum Clariden (3267m) einlud.

Bei Tagesanbruch war Abmarsch auf dem Klausenpass (1948m). In interessantem Gelände aus Wiesen und Steinwüsten, stetig aufwärts, ab und zu auch mal abwärts, gelangte man zum „Isiwändli“ auf 2140m. Hier war das Steigeisenmontieren und Anseilen angesagt. 3 Seilschaften machten sich nun über das steile Stück hinauf, nachher auf spaltenreichem Gletscherplateau Richtung Chammlijoch (3031m) und danach zum Vorgipfel des Claridens (3191m), der mit den Steigeisen bestiegen wurde. Im „Gschnäfel“ halten die Eisen auch besser. Danach über den Nordwestgrat

in spassiger Kletterei zum Gipfel (3267m). Die montierten Ketten haben sicher schon manchem Wanderer das Leben gerettet. Sie können aber auch ab und zu hinderlich sein. Die Aussicht auf dem Clariden war grandios und Heinz zählte die umliegenden Gipfel auf. Besonders der nahe Tödi (3614m) war beeindruckend.

Der Abstieg über die Südostflanke gab wieder einmal mehr den Eindruck, wie unsere Gletscher abschmelzen. Es musste die geeignete Stelle für den Austritt auf den Gletscher gefunden werden und eine richtige Abwärtskletterei mit Steigeisen war dazu nötig. Nach diesem Abenteuer wartete eine wunderschöne Gletscherquerung bei strahlendblauem Himmel hinüber zur Planurahütte SAC (2920 m), wo eine Stärkung und ein imposanter Helikopterabflug warteten. Zum Verwundern der anwesenden Hüttengäste machte sich die Truppe danach wieder auf den Gletscher Richtung Chammlijoch (3031 m) und von da wieder hinunter zum Klausenpass (1948m). Im letzten Moment konnte in der Freiluftwirtschaft noch ein verdientes Getränk ergattert werden. Viele Bergsteiger bekommen selten genug, besonders bei schönem Wetter. So wurde beschlossen, dass einige der Claridenbesteiger nach Isenthal fahren um am nächsten Tag den Uri-Rotstock (2928 m) zu bestiegen. Dies ist jedoch eine andere Geschichte. Allen ein herzliches Dankeschön und grosses Kompliment für die tolle Kameradschaft während des Wochenendes mit rund 3300 Höhenmetern rauf und runter. *Hans Jürg Müller*

Publikumswanderung Samstag, 6. September 2008

Wir schwelgen heute immer noch in den Erinnerungen an die Grenztour 2003. Ein solches Projekt kann man nicht wiederholen, aber weitere Publikumswanderungen wurden von der Sektion Aarau angeboten. Eine solche war auch am 6.9.08 von der Bannalp auf dem Walenpfad nach Brunni/Engelberg. Der Tag wird sonnig, der Zug fährt

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

**Der Stahlhändler im Aargau
mit dem kompletten Sortiment**

**Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungsstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung**



**Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03**

morgens in der Früh. Ich reise übers Freiamt und treffe mich in Luzern mit Thomas und seiner Wanderschaft. Eine Wanderschaft sollte es sein, es wurde aber leider nur ein Quartett. Wo sind denn alle Grenztürler geblieben? Das Rätsel konnten wir bis am Abend auch nicht auflösen. Von Luzern ging die Fahrt durchs Engelbergertal nach Wolfenschieschen, von dort mit dem Postauto zur Bannalp und weiter mit der LSB zur Chrüzhütte. Ein neu erstellter Wanderweg wand sich dem Berg entlang stetig ansteigend zur gepflegten Ziegenalp Oberfeld. Hier liessen wir uns nieder zum Kaffee und frischproduziertem Joghurt. Auf unserem Weiterweg mitten im spektakulären Walengraben begegnen wir den seltenen Pfauenziegen. Gerne lassen sie sich von uns kraulen. Angekommen auf der Walegg geniessen wir die Aussicht ins Tal zum Stanser- und Buochserhorn und wie sie alle heissen, das weiss nur Thomas und wir glauben ihm ☺. Die Sonne versteckt sich teilweise hinter den Wolken, deshalb steigen wir über Wiesen hinunter zur Walenalp. Die Feuerstelle war schon fast perfekt bereit, als wir ankamen und so konnte Thomas seine Würste grillieren. Dunkle Wolken machten sich bereit, wir entschlossen uns zum Weitergehen durch lichten Wald nochmals bergan zum Rosenbold. Wenn da nicht der Nebel wäre, hätten wir einen fantastischen Rundblick, aber so können wir nur erahnen, was wo wäre. Noch 10 Minuten trennen uns von unserem Ziel – der Brunnhütte und dem Härzlisee. Rund um den See sind Seile gespannt, zwischen denen man barfuss auf Naturmaterialien wie Moor, Kies, Holzschnitzeln und Steinen wadet – abwechselnd im Wasser und am Ufer, eine Super-Idee! Auch wir runden unsere Wanderung mit dieser Attraktion ab. *Silvia Frei*

Wanderung auf das Sigriswiler Rothorn vom 19.10.2008

8 Personen versammelten sich kurz nach 6 Uhr auf dem Bahnhof Aarau. In Thun stiess noch Niklaus Egloff zu uns. In der Morgendämmerung brachte uns das Postauto nach Eriz, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Dank verschiedener Versionen der Landkarte stiegen wir auf nicht mehr ganz aktuellen Wegen und teilweise sumpfigen Pfaden zum unteren Hörnli auf, wo uns die Sonne erwartete. Ein erster steiler Aufstieg führte auf das hintere Schaffläger und auf einen namenlosen Übergang. Der Anblick des nun folgenden Gratweges liess unsere Herzen höher schlagen. Der erste Gipfel mit einem eisernen Geier als Wahrzeichen entpuppte sich als «Geyerhorn», so getauft von den Einheimischen und auf der Landkarte namenlos mit 1981m kotiert. Er diente uns als Mittagstrast. Der zweite Gipfel war dann das eigentliche Mittaghorn, versehen mit einer kurzen Kletterstelle. Getreu dem Grundsatz, die Ratschläge Ein-

heimischer zu befolgen, verzichteten wir auf den Tunnel unter dem Gipfelaufbau des Sigriswiler Rothorns und erreichten dieses über einige kurze Kletterstellen um 13.35 Uhr. Eine knappe Stunde genossen wir die warmen Herbststrahlen und die herrliche Aussicht. Der Abstieg durch die karstige Landschaft über Ober- und Unterbergli wurde einzig Richtung Willeralmi etwas steil und rutschig. Kaum dem herbstlichen Wald entflohen, offenbarte sich uns die ganze Pracht der Herbstfarben - die Digitalkameras wurden eifrig gezückt. Kurz nach 17 Uhr und nach einer Nettomarschzeit von 6 Std. 50 Min. erreichten wir Gunten und liessen uns das Nachtessen im direkt am Thunersee gelegene Restaurant im Lichte der untergehenden Sonne schmecken. Die abschliessende Schifffahrt während der Abenddämmerung erwies sich als besonders eindrucksvoll, zumal auch das Schiff mit Baujahr 1996 mit seiner Ausstattung etwas an einen viel grösseren Ozeandampfer erinnerte... Die Reaktionen der Teilnehmenden haben mir gezeigt, dass die Kombination einer längeren Wanderung mit anschliessendem Nachtessen und Schifffahrt sehr geschätzt wird. Leider ist letztere nur in wenigen Fällen möglich. Und noch seltener meldet sich niemand für den Tourenbericht, sodass der TL selbst zur Feder greifen muss. Aber vielleicht war die Tour doch etwas zu lange...

Thomas Fuhrer

Wanderung Valle Vigezzo, 15./16. November 2008

1. Tag: In der Woche vor unserem Trekking gab es im Süden Dauerregen, und die Berge sind tief verschneit. Aber für das Wochenende ist mit Nordföhn wunderschönes Wetter angesagt. Und das traditionelle November-Trekking von Peter ist längst kein Geheimtipp mehr: 33 Personen haben sich angemeldet, nur 20 finden Platz in der Locanda „Lo Scoiattolo“ (Das Eichhörnchen). Was machen? Peter plant ein Alternativprogramm und überzeugt den Wirt, dass in seinen Zimmern auch mehr Gäste untergebracht werden können... – So bringt der Zug 23 Teilnehmende nach S. Maria Maggiore, wo wir zuerst einen kleinen Rundgang machen und die Weite der Hochebene mit den wunderschön verschneiten Gipfeln, samt dem imposanten P. Ragno (2289 m), der leider heute schneebedingt auf unseren Besuch verzichten muss, auf uns wirken lassen können. Unser Ziel ist die Cappella Larecchio, wo sich uns ein wunderschönes Panorama von den Walliser Alpen über das geheimnisvolle Val Grande bis zu den Tessiner und Bündner Alpen bietet. Über einen sonnigen Höhenweg und ein paar verlassene Alpen gelangen wir ins einsame Valle Loana. – Von wegen öV in Italien: In dieser Abgeschiedenheit bringt uns ein fahrplanmässiger Rufbus nach Ma-

lesco. Hier kommen wir im Museo Archeologico della Pietra Ollara in den Genuss einer interessanten Führung, wo uns vor allem die wenig bekannte Herstellung von Specksteinpfannen und anderen Geräten erklärt wird. Eine kurze Extrafahrt bringt uns zu unserer Eichhörchen-Locanda, wo ein reichhaltiges Nachtessen auf uns wartet.

2. Tag: Schon vom Dorfplatz von Villetta sehen wir die Walliser Alpen im Morgenrot. Auf der Sonnenseite steigen wir auf eine Alp, wo wir an einem Haus eine Sonnenuhr bewundern, die aber nicht die Stunden, sondern die Jahreszeiten anzeigt. Über einen etwas rutschigen Grat mit wunderschönem Blick aufs Tal und die umliegenden Schneeberge steigen wir über Zornasca ab nach Malesco. Für die Sonntagnachmittagswanderung fahren wir zuerst eine kurze Strecke mit der Centovalli-Bahn zum stattlichen Bahnhof von Marone, wo vermutlich seit Menschengedenken nicht mehr so viele Leute ausgestiegen sind. Oder wann waren Sie das letztmal in Marone? Das autofreie Dörfchen mit Kirche, sonnig und ruhig gelegen, besteht nur noch aus Ruinen. Um zur gegenüberliegenden Talseite zu gelangen, müssen wir bei einer Baustelle die Hauptstrasse überqueren. Weder ein Weg noch ein Wegweiser sind in Sicht, so kraxeln wir weglos den Steilhang hinauf, hoffend, oben

auf den Weg zu treffen, was in Italien nicht ganz selbstverständlich ist, aber dann glücklicherweise eintraf... Der nicht markierte Weg führt uns zum bewohnten Weiler Paiesco, wo wir sofort in ein Gespräch über Woher und Wohin verwickelt werden. Das Valle Vigezzo fällt hier steil ab. Wir aber wandern leicht ansteigend am aussichtsreichen Sonnenhang auf einem Panoramaweg, immer mit Blick auf das Val d'Ossola, das Valle di Bognanco und die dahinter liegenden Walliser Berge. Der schmale Weg sieht nach wenig begangenen aus, einige Stellen verlangen Vorsicht, und wir hätten auch ein Buschmesser zum Entfernen der Brombeerranken gebrauchen können... Bald werden im Val d'Ossola die Schatten länger. Wir machen nochmals eine letzte Pause an der Sonne und steigen nach Masera ab, von wo uns die Centovalli-Bahn nach Domodossola bringt. Noch bleibt eine gute Stunde bis zur Weiterfahrt. Wir lassen den schönen Tag jeder auf seine Weise mit einer kleinen Stärkung, Einkäufen oder dem Besuch des Weihnachtsmarkts in der stimmungsvollen Altstadt mit südlichem Ambiente ausklingen. Herzlichen Dank, Peter, für die kurzfristige Planung dieser attraktiven Alternative.

Fritz Gebhard

Chelenalphütte

Unsere Clubhütte
im wilden Göschener Tal
auf 2350 m Höhe

Lohnendes Ziel für:

- Tagesausflüge
- Wanderungen
- Klassische Gletschertouren und Klettereien
z.B. Sustenhorn, Gwächtenhorn,
Tierberge

Telefon in der Hütte: 041 885 19 30

Auskunft und Reservation durch die Hüttenwartin:

Rusina Hilfiker, Via Curtin Niregl 9, 7188 Sedrun

Telefon Privat 081 949 17 86



AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33